Modell C300

Slush-Eismaschine
Kurzanleitung

Bedienungsanleitung

055072GM

TAYLOR® COMPANY
a Specialty Equipment company

3/6/02

Bitte ausfüllen, damit Sie im Wartungsfall alle notwendigen Angaben rasch zur Hand haben:

TAYLOR-Fachhändler: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Service: _____

Ersatzteile: _____

Gerät wurde installiert am: _____

Technische Angaben (siehe Leistungsschild am Gerät):

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Elektrische Daten: Spannung _____V Frequenz: _____ Hz

Phase: _____

Max. Sicherungsgröße: _____ A

Min. Strombelastbarkeit: _____ A

© März 2002 Taylor
Alle Rechte vorbehalten
055072GM

Inhalt

Abschnitt 1 Hinweise zur Installation 1

Geräte mit Luftkühlung 1

Wasseranschlüsse (gilt nur für wassergekühlte Geräte) 1

Wasseranschlüsse 1

Elektroanschlüsse 1

Abschnitt 2 Hinweise für den Bediener 3

Garantieausschluss für den Kompressor 3

Abschnitt 3 Sicherheitshinweise 4

Abschnitt 4 Geräteteile – Abbildungen 5

Frontverschluss 6

Zubehör 7

Abschnitt 5 Wichtig – Für den Bediener 8

Netzschalter 8

Flüssigkristall-Display (LCD) 8

Betriebsanzeigen 8

Bedienermenü-Anzeigefelder 9

Sirupmangel - Warnhinweise 14

CO_2-Mangel - Warnhinweise 14

Wassermangel - Warnhinweise 14

Alarmsignal abstellen 14

Produkt-Anzeigelampe 14

Probeentnahme-Ventil 14

Tägliche Reinigung 14

Abschnitt 6 Gerätebedienung 15
Gerät zusammenbauen 15
Gerät desinfizieren 19
Gerät vorfüllen/Brixwert justieren 21
Grundreinigung (alle 120 Tage) 24
Gefrierzylinder entleeren 24
Gerät durchspülen 25
Gerät reinigen 25
Wartungsteile ausbauen 26
Bürstenreinigung 26
Abschnitt 7 Checkliste für den Bediener 28
Zur Beachtung – Reinigen und Desinfizieren 28
Bakterieller Keimbildung vorbeugen 28
Regelmäßige Wartungskontrollen 28
Winterschutzmaßnahmen 29
Abschnitt 8 Störungstabelle 30
Abschnitt 9 Ersatzteil-Wartungsplan 32

Hinweis: Da wir ständig an der Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Produkte arbeiten, behalten wir uns technische Änderungen vor.

Abschnitt 1 Hinweise zur Installation

Das Gerät darf **AUF KEINEN FALL** an einem Ort installiert werden, an dem ein Wasserstrahl benutzt werden könnte. Bei Nichtbeachtung besteht tödliche Stromschlaggefahr!

Geräte mit Luftkühlung

Luftgekühlte Geräteausführungen müssen hinten und links bis oben hin über einen Freiraum von mind. 7,6 cm verfügen. Freiraum rechts: 0 cm. Der Abstand zur Raumdecke muss mindestens 30,5 cm betragen. Diese Freiräume sind erforderlich, damit ausreichend Luft über den (die) Kondensator(en) zirkulieren kann. Bei Nichteinhaltung der Mindestfreiräume kann die Kühlleistung beeinträchtigt und der (die) Kompressor(en) irreparabel beschädigt werden.

Wasseranschlüsse (nur wassergekühlte Geräte)

An der Geräterückseite sind zwei zusätzliche Wasseranschlüsse (3/8-Zoll FPT - 9,5 mm) für den Kondensatorzulauf und den Kondensatorablauf vorgesehen. An das Gerät müssen Wasserleitungen mit 3/8-Zoll (9,5 mm) Innendurchmesser angeschlossen werden (vorzugsweise flexible Leitungen, sofern die örtlichen Vorschriften dies erlauben). Bei inkorrekter Dimensionierung der Wasserleitungen kann das Gerät wegen Überdruck abschalten.

Um zu verhindern, dass Fremdpartikel das automatische Wasserventil verstopfen, empfiehlt sich eventuell der Einbau eines Wassersiebes; dies hängt von der Wasserbeschaffenheit vor Ort ab.

AN DER WASSERABLAUFLEITUNG DARF KEIN HANDBETÄTIGTES ABSPERRVENTIL EINGEBAUT WERDEN! Wassergekühlte Geräte arbeiten mit Gegenfluss und das Wasser muss stets in folgender Richtung fließen: Zunächst durch das automatische Wasserventil, dann durch den Zulauf unten im Kondensator und schließlich durch die Ablaufarmatur oben am Kondensator in einen **Ablauf mit belüftetem Geruchverschluss**.

WICHTIG: Die Wasserdrücke sind werkseitig eingestellt. **Der Wasserdruck darf nicht verstellt werden.** Falsch eingestellte Wasserdrücke können zu Betriebsstörungen führen.

Wasseranschlüsse

Es ist eine angemessene Kaltwasserversorgungsleitung mit handbetätigtem Absperrventil vorzusehen. An der Geräterückseite befindet sich ein Wasseranschluss (3/8-Zoll bzw. 9,5 mm MFL). Eine flexible Leitung ist vorzuziehen, sofern die örtlichen Vorschriften dies erlauben. Es muss ein Wasserdruck von mindestens 25 psi gegeben sein, um zu verhindern, dass das Gerät automatisch abgeschaltet wird. Sollte der o.g. Mindestdruck nicht vorhanden sein, ist eine Boosterpumpe erforderlich. Es empfiehlt sich der Einbau eines Filtersystems, um die Wasserqualität zu erhöhen und ein Verstopfen der Geräteteile durch Schmutzpartikel zu behindern.

Hinweis: Wasserleitungen, die länger sind als 61 m müssen _ Zoll (13 mm) groß sein.

Elektroanschlüsse

Für jedes Gerät ist eine eigene Stromversorgung vorzusehen. Dem Leistungsschild sind Spezifikationen wie Sicherungsgröße, Strombelastbarkeit und andere elektrische Kenndaten zu entnehmen. Der Stromlaufplan innen am Schaltkasten informiert über die korrekten Anschlüsse.

In den USA ist das Gerät gemäß NEC [etwa VDE-Vorschriften], ANSI/NFPA 70-1987 [US-Normeninstitut/Brandschutz-Vorschriften] zu installieren. Die NEC-Vorschriften dienen der Aufrechterhaltung des Schutzes von Personen und Sachen vor den Gefahren, die sich aus dem Einsatz von Elektrizität ergeben und beinhalten Maßnahmen, die im Hinblick auf die Sicherheit als unumgänglich erachtet werden. Bei Einhaltung dieser Vorschriften und regelmäßiger Wartung ist im Allgemeinen eine gefahrlose Geräteinstallation sichergestellt!

In allen anderen Ländern der Welt sind bei der Installation die dort jeweils gültigen technischen Regelwerke einzuhalten. Wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden vor Ort.

Bei ortsfesten Geräten, die nicht über ein Netzkabel mit Stecker oder eine andere Vorrichtung verfügen, die eine vollständige Trennung des Gerätes vom Stromnetz gewährleistet, ist in der externen Installation eine allpolige Abschaltung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsabstand vorzusehen.

WARNUNG! DIESES GERÄT MUSS FACHGERECHT GEERDET WERDEN! BEI NICHTBEACHTUNG BESTEHT HOHE VERLETZUNGSGEFAHR DURCH STROMSCHLAGGEFAHR!

Das Rührwerk muss sich von vorne in den Gefrierzylinder hinein gesehen nach rechts drehen.

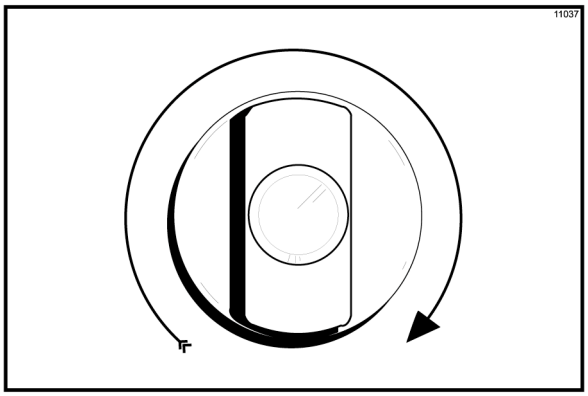


Abbildung 1

Hinweis: Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Wartungstechniker durchgeführt werden.

Zur Korrektur der Drehrichtung an einem 3-Phasen-Gerät werden zwei der ankommenden Stromversorgungsleiter miteinander vertauscht (nur am Hauptklemmenblock des Gerätes).

Zur Drehrichtungsumkehr an einem 1-Phasen-Gerät sind die Leiter im Rührwerkmotor zu vertauschen (Schaltplan auf dem Motor beachten!)

Abschnitt 2 Hinweise für den Bediener

Dieses Gerät wurde sorgfältig entwickelt und hergestellt, um eine hohe Betriebszuverlässigkeit zu gewährleisten.

Bei sachgemäßer Bedienung und Wartung liefert Modell C300 Produkte von gleichbleibend hoher Qualität. Wie alle mechanischen Vorrichtungen muss es regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Bei genauer Befolgung der hier beschriebenen Handgriffe ist nur ein Minimum an Pflege und Wartungsaufwand erforderlich.

Bitte lesen Sie die vorliegende Bedienungsanleitung durch, bevor Sie das Gerät bedienen oder warten.

Da sich bei diesem Gerät Fehler bei der Inbetriebnahme oder bei den Füllvorgängen NICHT „im Laufe der Zeit von selbst beheben", sind die Erstinstallation und die Vorfüllprozeduren von größter Bedeutung. Wir empfehlen nachdrücklich, dass sich alle Personen, die das Gerät später bedienen und die Wartungsteile ein- und ausbauen werden, mit den hier beschriebenen Handgriffen gemeinsam Schritt für Schritt vertraut machen. Durch sorgfältiges Training ist sicherzustellen, dass bezüglich der Bedienung des Gerätes und der Handhabung seiner Teile keine Missverständnisse oder Unklarheiten bestehen.

Falls Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen autorisierten Taylor-Fachhändler.

Garantieausschluss für den Kompressor

Für den (die) die in diesem Gerät eingebauten Kühlverdichter wird für den auf der mitgelieferten Warranty Card (Garantiekarte) angegebenen Zeitraum Garantie gewährt. Aufgrund des Montrealer Protokolls sowie der US Clean Air Act Amendments von 1990 wurden für den Gewerbesektor zahlreiche neue Kältemittel entwickelt, getestet und vermarktet. Einige davon werden für zahlreiche Anwendungen als Austauschstoffe (sog. drop-in-Kältemittel) angepriesen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass im Rahmen der üblichen Wartungs-arbeiten am Kühlsystem dieses Gerätes **nur der auf dem Leistungsschild angegebene Kältemitteltyp verwendet werden darf.** Bei nicht-autorisierter Verwendung von anderen Kältemitteln erlischt die Kompressor-Garantie. Die Gerätebesitzer sind dafür verantwortlich, alle für sie tätigen Wartungstechniker über diese Tatsache zu informieren.

Weiterhin sei darauf hingewiesen, dass die Fa. Taylor für das in ihren Geräten verwendete Kältemittel keine Garantie übernimmt. Sollte es z.B. im Verlauf einer normalen Gerätewartung zu einem Kältemittelverlust kommen, ist Taylor nicht verpflichtet, Ersatz zu liefern oder bereitzustellen, weder zu berechenbaren noch zu nicht-berechenbaren Bedingungen. Sollte das ursprünglich eingesetzte Kältemittel während der 5-jährigen Gewährleistungsfrist verboten oder für veraltet erklärt werden bzw. nicht mehr verfügbar sein, ist die Fa. Taylor jedoch verpflichtet, ein entsprechendes Alternativmittel zu empfehlen.

Die Firma Taylor wird sich über die Entwicklungen auf dem Kältemittel-Markt weiterhin auf dem Laufenden halten und neu angebotene Kältemittel-Alternativen auf ihre Tauglichkeit testen. Sollte sich aufgrund unserer eigenen Tests ein neues Produkt als Austausch-Kältemittel (drop-in-Kältemittel) bewähren, würde der obige Garantieausschluss null und nichtig. Bei Ihrem lokalen Taylor-Vertragshändler oder direkt beim Taylor-Werk können Sie sich über den derzeitigen Status von Kältemitteln informieren, die evtl. als Alternative für Ihren Kompressor in Frage kämen. Halten Sie hierzu die Modell- und Seriennummer Ihres Gerätes bereit.

Abschnitt 3 Sicherheitshinweise

Die Sicherheit der Personen, die mit unseren Geräten und deren Einbauteilen zu tun haben, liegt uns sehr am Herzen. Bei der Entwicklung und Herstellung der geräteinternen Sicherheitsvorrichtungen hat Taylor keine Mühe gescheut, um das Bedienungs- und Servicepersonal vor möglichen Verletzungen zu schützen. So wurden z.B. an bestimmten Stellen am Gerät Warnhinweise angebracht, um den Bediener auf Gefahren bzw. erforderliche Sicherheitsvorkehrungen aufmerksam zu machen.

WICHTIG – Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise besteht schwere Verletzungs- oder gar Todesgefahr. Bei Nichtbeachtung der Warnungen können irreparable Schäden am Gerät und seinen Einbauteilen auftreten, die hohe Ersatzteil- und Reparaturkosten verursachen.

Bitte unbedingt beachten:

VOR INBETRIEBNAHME des Gerätes unbedingt die vorliegende Bedienungsanleitung durchlesen! Nichtbeachtung kann zu Geräteschäden, beeinträchtigte Geräteleistung und Gesundheitsgefährdung/Verletzungen führen.

- **NIEMALS** das Gerät betreiben, wenn es nicht fachgerecht geerdet ist!
- **NIEMALS** Reparaturen jeglicher Art durchführen, solange das Gerät noch am Stromnetz angeschlossen ist.
- **NIEMALS** das Gerät mit Sicherungen betreiben, die größer bemessen sind als auf dem Leistungsschild angegeben.

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlages oder eines schweren Geräteschadens. Falls Sie Service benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Taylor-Vertragshändler.

Das Gerät zu Reinigungszwecken **NIEMALS** mit einem Wasserstrahl abspritzen. Bei Nichtbeachtung besteht tödliche Stromschlaggefahr.

Das Gerät muss auf einer waagrechten Fläche stehen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen und Geräteschäden kommen.

- **NIEMALS** Finger oder Gegenstände in einen Zapfauslass stecken.
- Bei der Entfernung des Rührwerks aus dem Gerät **HÖCHSTE VORSICHT** walten lassen**!**

Bei Nichtbeachtung dieser Warnhinweise besteht schwere Verletzungsgefahr aufgrund beweglicher Geräteteile bzw. das Risiko einer Produktverschmutzung.

- **NIEMALS** das Gerät von ungeschulten Personen bedienen lassen.
- **NIEMALS** das Gerät betreiben, ohne dass sämtliche Seitenwände und Serviceabdeckungen fest und sicher angeschraubt sind.
- **WARNUNG: Während des Betriebes steht das Gerät unter Druck.** Der Netzschalter muss so lange auf "Aus" (**O**) gestellt sein, bis sämtliche Wartungsteile ausgebaut sind. Keine Teil darf jemals aus dem Gerät entfernt werden, während dieses in Betrieb ist. Geräteteile dürfen grundsätzlich erst dann ausgebaut werden, wenn der Netzschalter auf "Aus" (**O**) steht und der gesamte Druck durch Öffnen des Zapfventils vollständig abgelassen wurde.

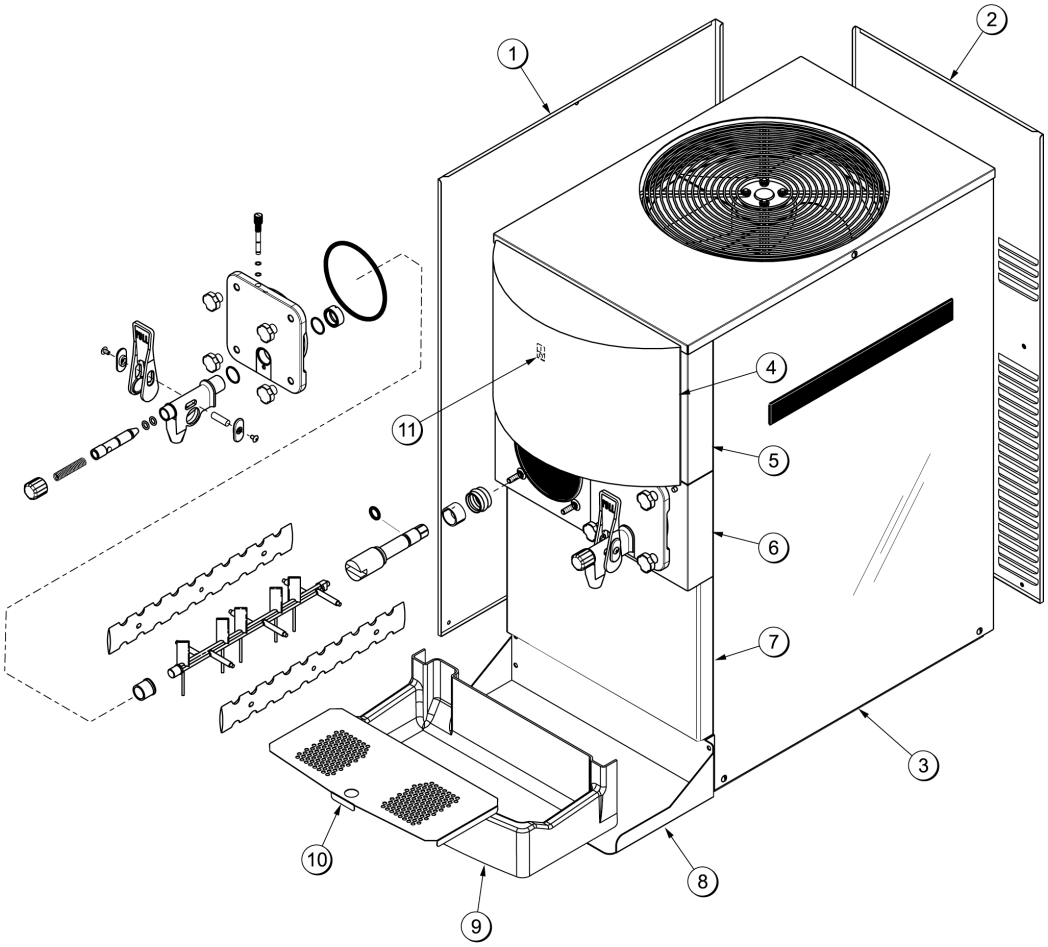
Bei Nichtbeachtung dieser Warnhinweise besteht schwere Verletzungsgefahr aufgrund beweglicher Geräteteile bzw. aufgrund des Aufpralls ausgeschleuderter Teile.

NIEMALS die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen blockieren. Luftgekühlte Geräte müssen hinten und links bis oben hin über einen Freiraum von mind. 7,6 cm verfügen. Freiraum rechts: 0 cm. Oben muss der Abstand zur Decke mindestens 30,5 cm betragen. Diese Freiräume sind erforderlich, damit ausreichend Luft durch den (die) Kondensator(en) zirkulieren kann. Nichteinhaltung dieser Mindestfreiräume kann zu verminderter Kühlleistung und zu Geräteschäden führen.

Dieses Gerät ist für den Betrieb im Innenbereich und für normale Umgebungstemperaturen zwischen 21 °C und 24 °C bestimmt. Selbst bei höheren Umgebungstemperaturen um 40 °C hat sich das Gerät noch als funktionsfähig erwiesen (mit Kapazitätseinbußen).

LÄRMENTWICKLUNG: In 1 m Entfernung vom Gerät und in einer Höhe von 1,6 m über dem Boden gemessen liegt der Geräuschpegel nicht über 70 dB(A).

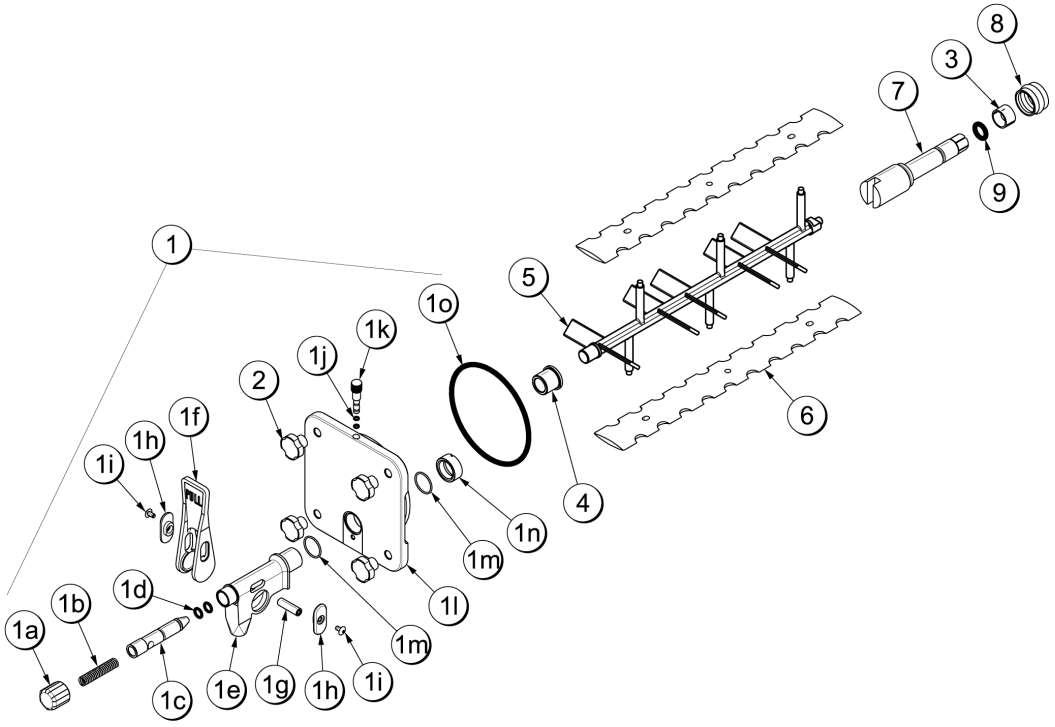
Abschnitt 4 Geräteteile – Abbildungen



REF.	BEZEICHNUNG	TEILE-NR.
1	SEITENWAND-LINKS	054676
2	RÜCKWAND	054672
3	SEITENWAND-RECHTS	054671
4	WERBEDISPLAY, BELEUCHTET	054683-27
5	FRONTPLATTE-OBEN	054669

REF.	BEZEICHNUNG	TEILE-NR.
6	FRONTPLATTE-MITTE	054668
7	FRONTPLATTE-UNTEN	054670
8	TROPFWANNE	054685
9	TROPFGITTER	054684
10	NETZSCHALTER (KIPPSCHALTER)	078418

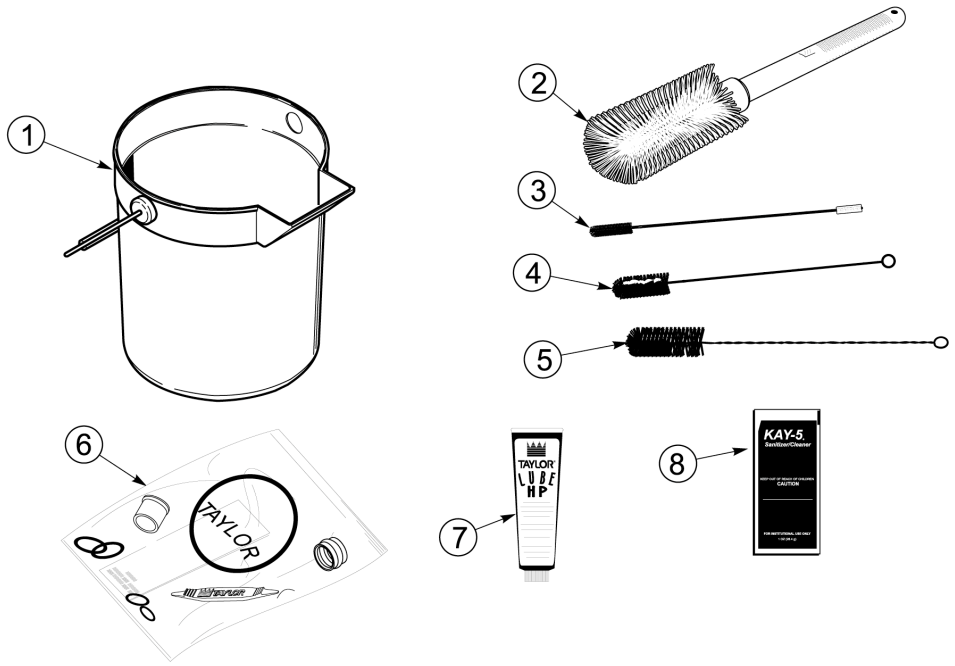
Frontverschluss



REF.	BEZEICHNUNG	TEILE-NR.
1	FRONTVERSCHLUSS (="FROV"), KPL.	X39572–BLA
1a	ZAPFAUSLASSKAPPE, SCHW./FROV	046191-BLA
1b	DRUCKFEDER – 0,480"x0,072"x3,0"	039320
1c	ZAPFVENTIL/FROV.	039324
1d	RUNDDICHTRING – 9/16" Adx0,103W	016369
1e	ZAPFAUSLASS, SCHWARZ / FROV	046190-BLA
1f	ZAPFHEBEL, SCHWARZ / FROV	046192-BLA
1g	DREHZAPFEN – ZAPFAUSL.- / FROV	039321
1h	GLEITSTÜCK, SCHWARZ / FROV	046193-BLA
1i	SCHRAUBE – 10-32x3/8@PHL	053869
1j	RUNDDICHTRING – 9/32 ADx 1/16"	029751
1k	VORFÜLLSTÖPSEL	039568
1l	FRONTVERSCHLUSSPLATTE	039573

REF.	BEZEICHNUNG	TEILE-NR.
1m	RUNDDICHTRING – 1,129AD x0,99ID	039219
1n	MUTTER – ZAPFAUSLASS / FROV	039323
1o	RUNDDICHTRING – 5-1/4AD x 0,210W (FRONTVERSCHLUSS)	017003
2	HANDSCHRAUBE	043666
3	LAUFBUCHSE – ANTRIEBSWELLEN-DICHTUNG	042278
4	VORDERES LAGER	039349
5	RÜHRWERK (KUNSTSTOFF-FCB)	041182
6	SCHABEMESSER – FCB-16 INCH	041103
7	ANTRIEBSWELLE – RÜHRWERK	039337
8	DICHTUNG – ANTRIEBSWELLE	032560
9	RUNDDICHTRING – 7/8 AD x 0,139 W (ANTRIEBSWELLE)	025307

Zubehör



REF.	BEZEICHNUNG	TEILE-NR.
1	MIX-EIMER (ca. 10 l)	013163
2	BÜRSTE-MIXPUMPE - 7,6 cm x 18 cm	023316
3	BÜRSTE-DOPPELENDIG	013072
4	BÜRSTE-HINTERES LAGER (2,5x 5cm)	013071

REF.	BEZEICHNUNG	TEILE-NR.
5	BÜRSTE-ZAPFVENTIL (3,8cm AD)	014753
6	ERSATZTEIL-SET	X39699
7	SCHMIERFETT-*TAYLOR HI PERF*	048232
8	DESINFEKTIONSMITTEL (KAY-5) – 125 PÄCKCHEN	041082

Abschnitt 5 Wichtig: Für den Bediener

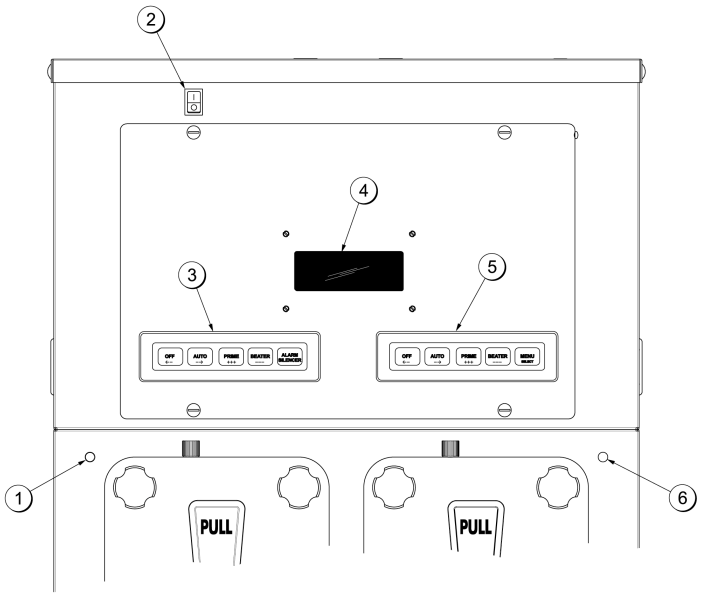


Abbildung 2

REF.	BEZEICHNUNG
1	Produkt-Anzeigelampe – Linke Seite
2	Netzschalter
3	Tastenfeld – Linke Seite
4	LCD-Anzeigedisplay
5	Tastenfeld – Rechte Seite
6	Produkt-Anzeigelampe – Rechte Seite

Netzschalter

Der Netzschalter zum Ein- und Ausschalten des Gerätes befindet sich oben links über dem Bedienfeld. Wenn der Schalter auf "EIN" steht (|), ist das Gerät betriebsbereit (SLUSHTEC-Betrieb).

Flüssigkristall-Display (LCD)

Vorne am Bedienfeld befindet sich ein Flüssigkristall-Display (LCD). Hier wird angezeigt, in welcher Betriebsart sich die Gefrieryzlinder gerade befinden und ob das Gerät ausreichend mit Sirup, Wasser und CO2 versorgt wird. Falls eine Störung eintritt, ertönt ein Warnsignal und auf dem Display blinkt in der dritten Zeile die Meldung "FAULT".

Betriebsanzeigen

Nachfolgend die verschiedenen Betriebsarten, die während des Normalbetriebes auf dem Display angezeigt werden können.

Wenn der Netzstecker des Gerätes an der Wandsteckdose angeschlossen ist und der Netzschalter auf "EIN" (|) gestellt wird, erscheint folgende Anzeige:

SAFETY TIMEOUT
ANY KEY ABORT

Diese Meldung bleibt 60 Sekunden lang im Display sichtbar – bzw. so lange, bis eine beliebige Taste gedrückt wird. Anschließend erscheint das nächste Anzeigefeld:

OFF	**MODE**	**OFF**
OK	**SYRUP**	**OK**
CO2-OK		**WATER-OK**

Hinweis: Das Gerät ist ausreichend mit Sirup, CO_2 und Wasser versorgt.

Nach Drücken der AUTO (-->)-Tasten auf beiden Geräteseiten erscheint folgendes Anzeigefeld:

AUTO	**MODE**	**AUTO**
OK	**SYRUP**	**OK**
CO2-OK		**WATER-OK**

Aus der 1. Displayzeile geht hervor, in welcher Betriebsart sich die jeweiligen Gefrierzylinder gerade befinden.

Aus der 2. Displayzeile geht der Zustand der Sirupversorgung der beiden Gefrierzylinder hervor. So lange genügend Sirup vorhanden ist, steht hier jeweils "OK". Sobald ein Sirupmangel eintritt, beginnt die Meldung "OUT" ("Mangel") zu blinken. Das Gleiche gilt für die 4. Displayzeile für die Grundstoffe "Wasser" und "CO_2".

In der 3. Displayzeile erscheinen eventuelle Fehlermeldungen. Tritt im Gerät eine Störung ein, erscheint hier die Meldung "FAULT" ("Störung").

BEATER	**MODE**	**BEATER**
OUT	**SYRUP**	**OUT**
- - FAULT- -		**- - FAULT- -**
CO_2-OUT		**H2O-OUT**

Bediener-Menü Anzeigefelder

Vom **OPERATOR MENU** ("Bediener-Menü") aus lassen sich die verschiedenen Betriebsfunktionen aufrufen. Um in dieses Menü zu gelangen, muss zunächst die MENU/SELECT-Taste betätigt werden. Der Cursor blinkt unter dem Buchstaben "A", d.h., es wird momentan Untermenü "A" angezeigt. Mithilfe der Tasten AUTO (-->) bzw. OFF (<--) kann das gewünschte Menü ausgewählt und mit der MENU/SELECT-Taste bestätigt werden

	OPERATOR MENU
	ABCDEFGHI
EXIT MENU	
<-- -->	**SEL**

Bediener-Menü – Sicherheitszeitspanne

Verbleibt die Anzeige für das Bediener-Menü oder eines der darin angewählten Untermenüs auf dem Display, kehrt die Anzeige 60 Sekunden nach dem letzten Tastendruck automatisch zur Betriebsanzeige zurück. Ausnahme: die Anzeige "**CURRENT CONDITIONS**" ("Aktuelle Produktdaten") bleibt stehen, bis sie von Hand zurückgestellt wird.

Störungsursachen ermitteln

In **Untermenü B ("FAULT DESCRIPTION")** ("Störungsbeschreibung") wird angezeigt, ob in einem der Gefrierzylinder eine Störung vorliegt. Sobald der betreffende Fehler behoben ist, verstummt das Warnsignal. Ausnahme: Bei Punkt 9 muss die OFF (<--) - Taste gedrückt werden, um die Störungsmeldung zu löschen und das akustische Warnsignal abzustellen

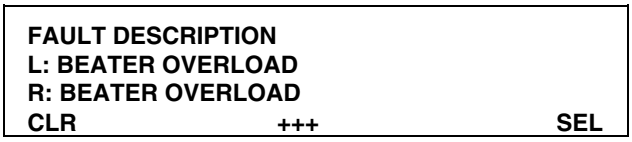
Mögliche Störungsmeldungen	
BEATER OVERLOAD	Rührwerkabschaltung wegen Überlastung.
HPCO COMPRESSOR	Überdruckbedingte Kompressorabschaltung
THERMISTOR SHORT	Thermistorfühler-Kurzschluss.
THERMISTOR OPEN	Thermistorfühler offen.
H2O PRESSURE LOW	Wasserdruck zu gering.
CO2 PRESSURE LOW	CO_2.Druck zu gering.
SYRUP PRESSURE LOW	Sirupmangel.
BRL TEMP 2 HIGH	Gefrierzylindertemperatur liegt über 49 °C.
BRL NOT COOLING	Keine Gefrierzylinderkühlung nach 5 Minuten.
NO FAULT FOUND	Es liegen keine Störungen vor.

Nachfolgend finden Sie Erläuterungen zu den möglichen Störungsmeldungen und den jeweiligen Displayanzeigen. Die in Zeile 2 und 3 angezeigten Störungen beziehen sich auf die im linken (L) bzw. im rechten (R) Gefrierzylinder festgestellten Störungen.

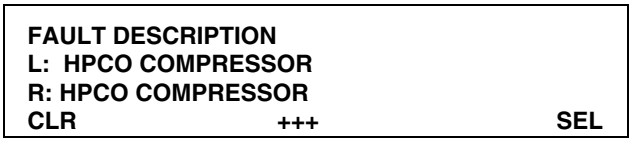
1. **NO FAULT FOUND** – Es liegen keine Störungen vor.

FAULT DESCRIPTION		
L:	**NO FAULT FOUND**	
R:	**NO FAULT FOUND**	
CLR	**+++**	**SEL**

2. **BEATER OVERLOAD** – Rührwerkabschaltung wegen Überlastung. Liegt diese Störung vor, schaltet sich das Gerät automatisch ab. Nach der Störungsbehebung verschwindet diese Meldung.



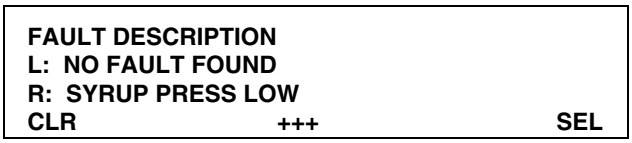
3. **HPCO COMPRESSOR** – Überdruckbedingte Kompressorabschaltung. Bei Eintreten dieser Störung schaltet sich das Gerät automatisch ab. Nach Störungsbehebung verschwindet diese Meldung.



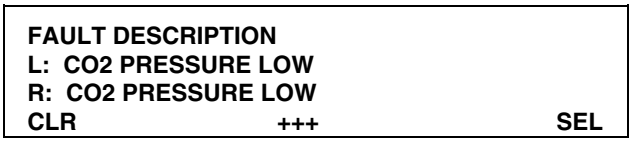
4. **THERMISTOR SHORT** – Bei einem oder beiden Gefrierzylinder-Thermistorfühlern liegt eine Störung vor (Kurzschluss).

5. **THERMISTOR OPEN** – Bei einem oder beiden Gefrierzylinder-Thermistorfühlern liegt eine Störung vor (Kontaktunterbrechung).

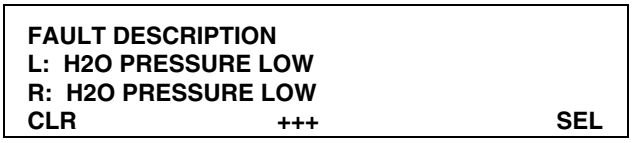
6. **SYRUP PRESS LOW** – Liegt laut Anzeigelampe ein Sirupmangel vor, schaltet sich das Gerät automatisch auf HOLD ("Ruhebetrieb"). Es ist dann steuerseitig keine Kühlung und kein Produktfluss möglich, nur das Rührwerk bleibt in Betrieb. Ist wieder ausreichend Sirup vorhanden, füllt sich der Produktbehälter und das Gerät schaltet sich automatisch zurück auf AUTO. Die Störungsmeldung verschwindet und das Warnsignal verstummt.



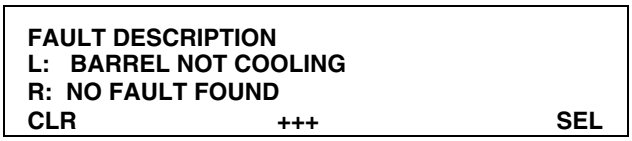
7. **CO_2 PRESSURE LOW** – Liegt laut Anzeigelampe ein CO_2-Mangel vor, wird ein interner 60-Sekunden-Countdowntimer gestartet. Wird der CO_2-Vorrat nicht innerhalb dieser Zeitspanne aufgefüllt, schalten sich beide Gefrierzylinder ab und es erscheint diese Störungsmeldung. Sobald CO_2 nachgefüllt wurde, verschwindet die Störungsmeldung und der Warnsignal verstummt.



8. **H_2O PRESSURE LOW** – Liegt laut Anzeigelampe ein Wassermangel vor, wird ein interner 60-Sekunden-Countdowntimer gestartet. Wird der Wasservorrat nicht innerhalb dieser Zeitspanne aufgefüllt, schalten sich beide Gefrierzylinder ab und es erscheint diese Störungsmeldung. Sobald Wasser nachfüllt wurde, verschwindet die Störungsmeldung und der Warnsignal verstummt.



9. **BRL NOT COOLING** – Für die Betriebsart "AUTO" wurde eine Gefrierzylinder-Prüfung vorgesehen. Wird ein Gefrierzylinder auf AUTO geschaltet, erfolgt steuerseitig eine Produkttemperaturmessung. Nach 5 Minuten erfolgt eine erneute Temperaturmessung. Ist die Temperatur innerhalb dieser 5-Minuten-Spanne nicht gesunken, wird der Gefrierzylinder abgeschaltet und es erscheint eine entsprechende Störungsmeldung (s.u.). Diese Temperatur-überprüfung gilt nur dann, wenn die Produkttemperatur über 4,4 °C beträgt.



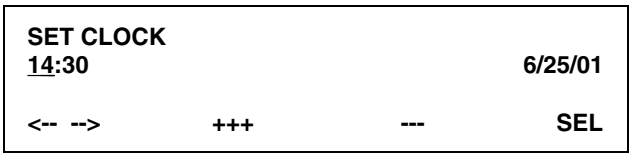
10. **BRL TEMP 2 HIGH** – Um das Produkt vor übermäßiger Erwärmung zu schützen, wurde ein maximal zulässiger Temperaturwert festgelegt. Sobald die Produkttemperatur – egal in welcher Betriebsart und egal aus welchem Grund – den Wert von 49 °C übersteigt, wird das gesamte Gerät abgeschaltet.

Nach einer Störungsbehebung verschwindet die betreffende Störungsmeldung aus dem **FAULT DESCRIPTION**-Anzeigefeld. Ausnahme: **BRL NOT COOLING** ("Gefrierzylinder kühlt nicht"). Um diese Fehlermeldung zu löschen, muss der Bediener von der **FAULT DESCRIPTION**-Anzeige ("Störungsbeschreibung") aus die OFF (<--)-Taste betätigen.

Um zu überprüfen, ob in einem Gefrierzylinder mehr als eine Störung vorliegt, muss die PRIME (+++)-Taste gedrückt werden. Rückkehr zum Bediener-Menü: Einmal auf die MENU/SELECT-Taste drücken. Rückkehr zum Hauptmenü: Cursor mit der AUTO (-->)-Taste zur Menüoption "A" bewegen, dann die MENU/SELECT-Taste betätigen.

Im **Untermenü C ("SET CLOCK")** werden Uhrzeit und Datum eingestellt. Mit der AUTO (-->) bzw. OFF (<--)-Taste den Cursor unter die einzustellende Ziffer (Std., Min., Monat, Tag bzw. Jahr) bewegen. Anschließend mithilfe den Tasten PRIME (+++) bzw. BEATER (---) die Ziffer schrittweise erhöhen bzw. verringern. Mit der MENU/SELECT-Taste zum nächsten Anzeigefeld (DAYLIGHT SAVING TIME weiterrücken ("Sommerzeiteinstellung").

Hinweis: Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Modus angegeben.



Bei Eingabe eines ungültigen Datums erscheint folgende Anzeige (z.B. wenn die Tagesziffer die maximale Anzahl Tage des betreffenden Monats überschreitet).

[**Hinweis:** Die Datumsangaben erfolgen im US-Format, also "Monat/Tag/Jahr"]

Hier können die Sommerzeit-Optionen festgelegt werden. Ist die Sommerzeit-Funktion aktiviert, rückt die Uhr jeden April am ersten Sonntag um 2.00 Uhr um eine Stunde vor und jeden Oktober am letzten Sonntag um 2.00 Uhr wieder um eine Stunde zurück.

In **Untermenü D ("MANUAL DEFROST")** kann für die linke Geräteseite **manuell ein Abtauvorgang** eingeleitet werden.

Hierzu den Cursor unter "YES" bewegen und anschließend die MENU/SELECT-Taste drücken.

Für die rechte Geräteseite diesen Vorgang wiederholen.

```
MANUAL DEFROST
RIGHT SIDE                    YES   NO

<-- -->                             SEL
```

Hinweis: Ein Abtauvorgang kann immer nur für eine Geräteseite aktiviert werden, nicht für beide auf einmal. Bei dem Versuch, den Abtauvorgang für eine Geräteseite einzuleiten, während die andere Seite sich noch in einem Abtauvorgang befindet, erscheint folgende Meldung:

```
ALREADY IN DEFROST
```

Rückkehr zum Bediener-Menü: Einmal auf die MENU/ SELECT-Taste drücken.

Untermenü E ("SYSTEM INFORMATION") enthält verschiedene Systemdaten und umfasst 6 Anzeigefelder.

Aus dem 1. Anzeigefeld ist die **Softwareversion** ersichtlich:

```
SYSTEM INFORMATION
C300 CONTROL UVC2
VERSION 1.00
                              SEL
```

Aus dem 2. Anzeigefeld gehen die B.O.M.-Nummer (werkseitige Stücklistennr.) sowie die Seriennummer hervor, und ob das Gerät mit einem Wasserdruckschalter ("**WITH H2O PRESS SW**") ausgerüstet ist.

```
B.O.M. C30027C000
S/N K0000000
WITH H20 PRESS SW
                              SEL
```

Aus dem 3. Anzeigefeld geht hervor, welche Textsprache eingestellt ist, sowie deren Versionsnummer.

```
SYSTEM INFORMATION
LANGUAGE
VERSION 1.09          ENGLISH 446
                              SEL
```

Im 4. Anzeigefeld erscheint der derzeit eingestellte Energiespar-Modus (**POWER SAVER MODE - OFF, REST** oder **STANDBY)**.

Ist der Energiespar-Modus auf OFF (= Aus) geschaltet, erscheint folgende Anzeige:

```
POWER SAVER MODE
      OFF

                              SEL
```

Falls ein Energiespar-Modus programmiert ist, erscheint eine der folgenden Anzeigen:

```
POWER SAVER REST
CYCLE 1          SUN        01:00
                 SUN        08:30
                 + + +      ---      SEL
```

```
POWER SAVER STANDBY
CYCLE 1          SUN        01:00
                 SUN        08:30
                 + + +      ---      SEL
```

Aus dem 5. Anzeigefeld ist ersichtlich, zu welcher Zeit und an welchem Tag (bzw. an welchen Tagen) auf der linken Geräteseite ein Abtauvorgang eingeleitet wird:

```
DEFROST TIME LEFT
CYCLE 1          ALL        09:00

                 + + +      ---      SEL
```

```
DEFROST TIME LEFT
CYCLE 1          SUN        09:00

                 + + +      ---      SEL
```

Aus dem 6. Anzeigefeld ist ersichtlich, zu welcher Zeit und an welchem Tag (an welchen Tagen) auf der rechten Geräteseite ein Abtauvorgang eingeleitet wird:

```
DEFROST TIME RIGHT
CYCLE 1          ALL                 10:00

                 + + +      ---      SEL
```

```
DEFROST TIME RIGHT
CYCLE 1          SUN              10:00

<--  -->          + + +     ---    SEL
```

Rückkehr zum Bediener-Menü: Einmal auf die MENU/SELECT-Taste drücken.

Untermenü F ("CURRENT CONDITIONS") informiert über die Produktviskosität, die Produkttemperatur und den Druckwert in beiden Gefrierzylindern. Ein **Sternchen** zeigt an, welcher Gefrierzylinder sich gerade in Kühlung befindet. Rückkehr zum Bediener-Menü: MENU/SELECT-Taste einmal drücken.

Hinweis: Die Produktviskosität wird nur dann überprüft, wenn die Produkttemperatur unter 4,4 °C beträgt.

```
CURRENT CONDITIONS
L*1200Hd         27.3F
R*2140Hd         27.3F
                          SEL
```

In Untermenü G ("FAULT HISTORY") kann sich der Bediener die 20 zuletzt erfassten Störungen anzeigen lassen (jeweils mit Datum und Uhrzeit des Auftretens).

```
FAULT HISTORY                    1
06/25/01                     08:34
NO FAULT FOUND
<--  -->        +++     - - -   SEL
```

Von diesem Anzeigefeld aus kann mit der AUTO (-->)-Taste bzw. mit der OFF (<--)-Taste jeweils ein **Seite** vorwärts bzw. rückwärts geblättert werden.

Die Seitennummer steht im Anzeigefeld rechts oben. Die jüngst zurückliegende Störung wird auf Seite "1" angezeigt. Die **Störungsbezeichnung** ist in der 3. Displayzeile angegeben.

```
FAULT HISTORY                    2
06/25/01
R SYRUP PRESS LOW            08:33
<--  -->        +++     - - -   SEL
```

Mithilfe der AUTO (-->)-Taste zur nächsten Anzeige weiterrücken. Hier ist ersichtlich, wann die Störung behoben wurde ("**RESTORED FROM FAULT**").

```
FAULT HISTORY                    2
06/25/01                     14:06:19
RESTORED FROM FAULT
PAGE 2           +++     - - -   SEL
```

Rückkehr zum Bediener-Menü: Einmal auf die MENU/SELECT-Taste drücken.

Vom **Untermenü H ("RINSE/SANITIZE")** aus kann der Bediener den (die) Gefrierzylinder durchspülen bzw. desinfizieren.

```
              RINSE / SANITIZE
RINSE          SANITIZE          EXIT
                                  ---
<--  -->                        SEL
```

Mithilfe der Taste AUTO (-->) bzw. OFF (<--) entweder **RINSE** ("Spülen") oder **SANITIZE** ("Desinfizieren") auswählen und dann die MENU/SELECT-Taste drücken.

```
                  SANITIZE
LEFT   SIDE              YES      NO
                                  ---
<--  -->                        SEL
```

Mit den Cursortasten "**YES**" bzw. "**NO**" auswählen und anschließend die MENU/SELECT-Taste betätigen.

```
                  SANITIZE
RIGHT  SIDE              YES      NO
                                  ---
<--  -->                        SEL
```

Vorgang für die rechte Geräteseite wiederholen.

Untermenü I beinhaltet das "**SERVICE MENÜ",** das nur für autorisierte Wartungstechniker zugänglich ist. Rückkehr zum Bediener-Menü: Einmal auf die MENU/SELECT-Taste drücken.

```
              OPERATOR MENU
              ABCDEFGH  I
              SERVICE MENU
   <--  -->                       SEL
```

Sirupmangel – Warnhinweise

AUTO	**MODE**	**AUTO**
OUT	**SYRUP**	**OK**
CO2-OK		**WATER-OK**

Erscheint in einer der Spalten neben dem Wort "**SYRUP**" der Hinweis "**OUT**" ("Mangel"), dann besteht für den betreffenden Gefrierzylinder eine Sirup-Unterversorgung bzw. der Sirupdruck ist zu gering. Befindet sich das Gerät zu diesem Zeitpunkt in der Betriebsart AUTO bzw. im Vorfüllmodus (**PRIME**), leuchtet außerdem die Produkt-Anzeigelampe auf und es ertönt für den betreffenden Gefrierzylinder ein Warnsignal. Es muss dann der jeweilige Bag-in-Box-Behälter ersetzt werden. Zur Sicherheit wird das Kühlsystem automatisch deaktiviert, um eine Vereisung des Gefrierzylinders zu verhindern.

Tritt auf einer Geräteseite ein Sirupmangel ein, wird diese Seite auf **HOLD** ("Ruhebetrieb") geschaltet. In diesem Modus ist die Kühlung für die betreffende Geräteseite abgeschaltet und das CO_2 -Magnetventil bleibt geschlossen, damit kein Produkt abgezapft werden kann. Nur das Rührwerk bleibt weiterhin in Betrieb. Die andere Geräteseite ist davon nicht betroffen.

CO_2-Mangel – Warnhinweise

AUTO	**MODE**	**AUTO**
OK	**SYRUP**	**OK**
CO2-OUT		**WATER-OK**

Erscheint im Display neben "**CO_2**" der Hinweis "**OUT**" ("Mangel"), ist die CO_2-Versorgung des Gerätes unzureichend. Außerdem leuchtet die Produkt-Anzeigelampe auf und es ertönt ein Warnsignal. Diese Hinweise bleiben so lange bestehen, bis CO_2 nachgefüllt wurde. Geschieht dies nicht innerhalb einer Minute, schaltet sich das Gerät ab und es erscheint eine Störungsmeldung.

Wassermangel – Warnhinweise

AUTO	**MODE**	**AUTO**
OK	**SYRUP**	**OK**
CO2-OK		**WATER-OUT**

Erscheint im Display neben dem Wort "**WATER**" der Hinweis "**OUT**" ("Mangel"), ist die Wasserzufuhr zum Gerät unzureichend. Außerdem leuchtet die Produkt-Anzeigelampe auf und es ertönt ein Warnsignal. Diese Hinweise bleiben so lange bestehen, bis das Gerät wieder ausreichend mit Wasser versorgt wird.

Geschieht dies nicht innerhalb einer Minute, schaltet sich das Gerät ab und es erscheint eine Störungsmeldung

Warnsignal abstellen

Das akustische Warnsignal lässt sich durch Drücken auf die ALARM SILENCE-Taste abstellen. Falls eine neue Störung eintritt, oder bei Änderung des Systemmodus wird die Warnsignal-Funktion automatisch wieder aktiviert. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der Signalton für länger als 30 Minuten abgestellt war, ohne dass die betreffende Störung behoben wurde

Produkt-Anzeigelampe

Wenn diese Lampe kontinuierlich leuchtet (d.h. nicht blinkt), liegt ein Sirup-, CO_2- oder Wassermangel vor.

Wenn diese Lampe blinkt, weist das Produkt keine servierfähige Konsistenz/Viskosität auf. Dies ist der Fall während der ersten Kühlphase, während eines Abtauvorgangs, bei einer Störung und während eines Stromsparmodus.

Probeentnahmeventil

Dieses Ventil befindet sich hinter der vorderen unteren Abdeckplatte und dient zur Ermittlung des Brixwertes.

Tägliche Reinigung

Folgende Reinigungsmaßnahmen sind **täglich** auszuführen:

Tropfgitter und vordere Tropfwanne entfernen, zum Spülbecken bringen und gründlich bürstenreinigen. Anschließend wieder einsetzen. Mit einem sauberen, desinfizierten Lappen die Gerätefront sauberwischen, einschließlich Frontverschlüsse, Zapfauslässe und Tür.

Abschnitt 6 Gerätebedienung

Modell C300 verfügt über zwei Gefrierzylinder mit einer Kapazität von jeweils 6,6 Litern.

WARNUNG: Dieses Gerät steht während des Betriebes unter Druck. Der Netzschalter muss so lange auf "Aus" (**O**) gestellt sein, bis sämtliche Wartungsteile ausgebaut sind. Keine Teil darf jemals aus dem Gerät entfernt werden, solange dieses noch in Betrieb ist. Kein Teil darf jemals aus dem Gerät ausgebaut werden, bevor nicht der Netzschalter auf "Aus" (**O**) gestellt wurde und der gesamte Druck durch Öffnen des Zapfventils vollständig entweichen konnte.

Bei Nichtbeachtung besteht schwere Verletzungsgefahr durch bewegliche Geräteteile bzw. aufgrund des Aufpralls ausgeschleuderter Teile.

Der Sirup-Durchflussregler verbindet die Grundstoffe Wasser und Sirup miteinander und befördert diese Mischung in den Gefrierzylinder. Während Produkt abgezapft wird, strömt neues Produkt vom Durchflussregler in den Gefrierzylinder nach. Nach dem Durchflussregler wird CO_2 zugesetzt, um ein kohlensäurehaltiges Getränkeprodukt zu erzeugen und den Abzapfvorgang zu erleichtern.

Unsere Anweisungen beginnen mit den Handgriffen, die durchzuführen sind, wenn die ausgebauten Geräteteile luftgetrocknet bereitliegen.

Nachfolgend wird beschrieben, wie die Teile in das Gerät eingebaut werden, wie man sie desinfiziert und wie das Gerät durch Vorfüllen mit frischem Mix vorbereitet wird.

Gegebenenfalls sind die nachfolgend beschriebenen Schritte auch für den anderen Gefrierzylinder auszuführen.

Falls Sie die Geräteteile zum ersten Mal ausbauen oder erfahren wollen, wie die Maschine in den oben beschriebenen Zustand gebracht wird, beginnen Sie bitte auf Seite 26 ("Wartungsteile ausbauen“).

Gerät zusammenbauen

VERGEWISSERN, DASS DER NETZSCHALTER AUF „Aus“ (O) STEHT! Bei Nichtbeachtung besteht Verletzungsgefahr; außerdem kann das Gerät beschädigt werden.

Hinweis: Zum Schmieren muss ein zugelassenes, lebensmitteltaugliches Schmierfett (z.B. Taylor Lube HP) verwendet werden.

Schritt 1

Rührwerk-Antriebswelle einbauen: Die Rille für den Runddichtring schmieren und den Runddichtring auf die Antriebswelle streifen. Die Rille für die Antriebswellendichtung, den Runddichtring sowie denjenigen Bereich der Antriebswelle schmieren, die mit dem Lager an der Antriebswelle in Kontakt kommt. Das sechskantige Wellenende **NICHT** schmieren!

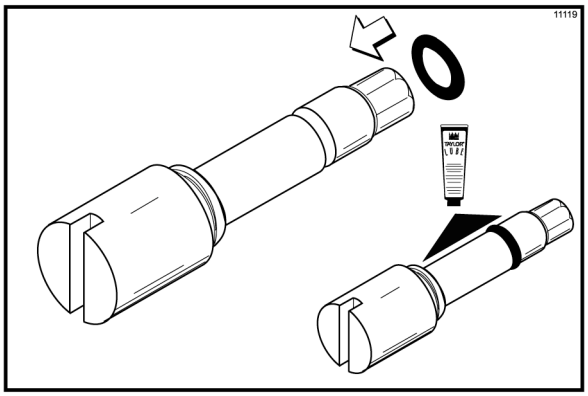


Abbildung 3

Die Innenwand der Antriebswellendichtung schmieren. Die Laufbuchse in die Dichtung einführen.

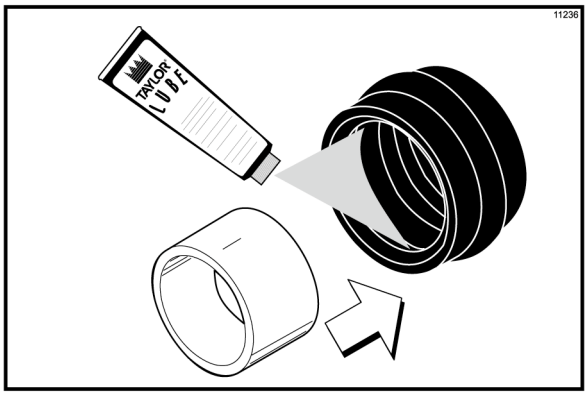


Abbildung 4

Hinweis: Die Laufbuchse muss mittig in der Antriebswellendichtung sitzen

Dichtung und Laufbuchse über die Antriebswelle schieben, bis sie in der Rille einrasten. Die Innenseite der Dichtung nochmals gleichmäßig einfetten – ebenso wie das Ende der Dichtung, das in die hintere Lagerschale eingreift.

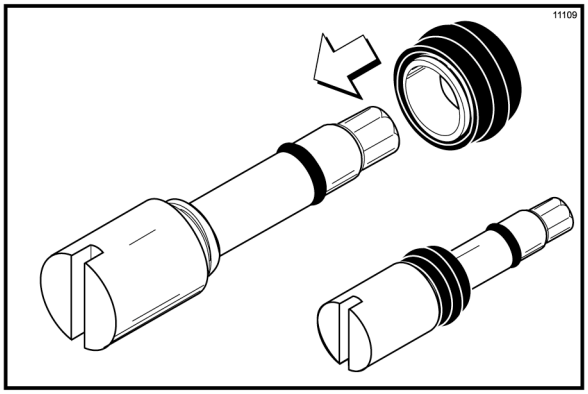


Abbildung 5

Die Antriebswelle mit dem sechskantigen Ende voran in den Gefrierzylinder hinein und in das rückwärtige Lager schieben, bis sich die Dichtung fest über das Lager schmiegt. Darauf achten, dass die Welle ohne zu verkanten in die Antriebskupplung eingreift. Überschüssiges Schmierfett von der Dichtung abwischen.

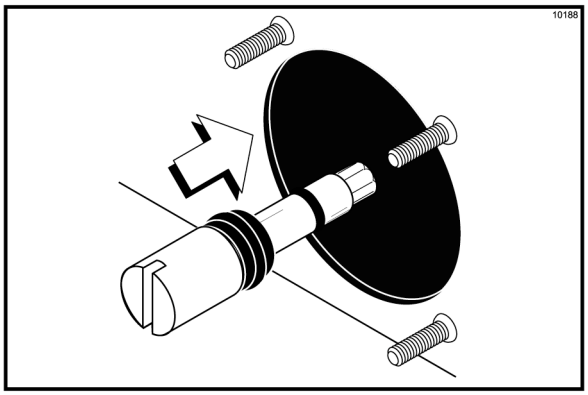


Abbildung 6

Schritt 2

Rührwerk einbauen: Zunächst die Schabemesser auf Scharten oder Verschleißerscheinungen kontrollieren. Ist ein Schabemesser beschädigt oder abgenutzt, müssen beide Schabemesser ausgewechselt werden. Befinden sich die Schabemesser in einwandfreiem Zustand, werden sie jeweils auf die Haltestifte am Rührwerk aufgesteckt.

Hinweis: Die Haltestifte müssen passgenau in die Öffnungen auf den Schabemessern eingreifen.

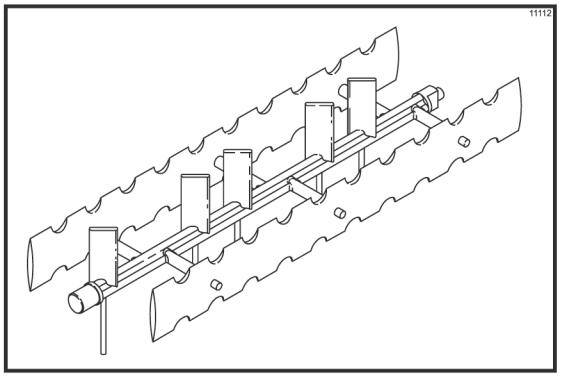


Abbildung 7

Die abgeflachten Enden des Rührwerkes mit der Antriebswelle ausrichten. Sicherstellen, dass der Führungsstift der Rührwerks in das Führungsloch auf der Antriebswelle eingreift. Das Rührwerk leicht drehen um zu kontrollieren, ob es richtig positioniert ist. Bei korrektem Einbau endet das Rührwerk ca. 1 Zentimeter vor dem Frontverschluss-Ausgang.

Wichtig: Wenn das Rührwerk nicht korrekt eingebaut wird, kann dies zu Schäden am Rührwerk und am Frontverschluss führen.

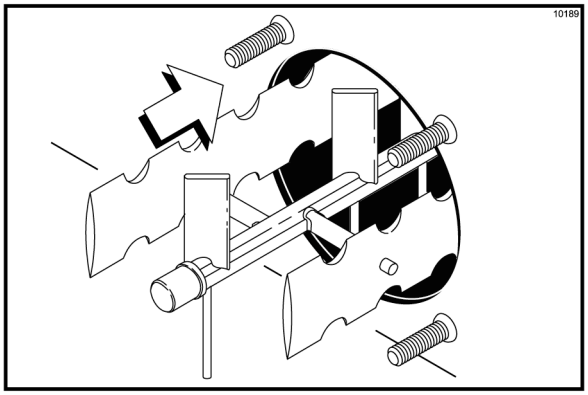


Abbildung 8

Hinweis: Die Schabemesser müssen sich in der "6-Uhr"-Position bzw. in der "12-Uhr"-Position befinden. Nur dann lässt sich der Frontverschluss problemlos anmontieren.

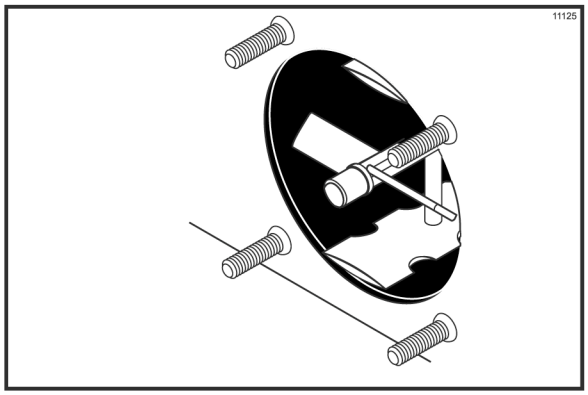


Abbildung 9

Schritt 3

Zapfventil einbauen: Die beiden Runddichtringe in die dafür vorgesehenen Rillen auf dem Zapfventil schieben. Runddichtringe und Ventile wie unten dargestellt schmieren.

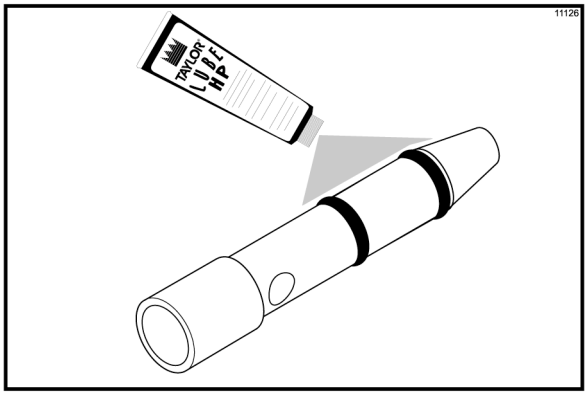


Abbildung 10

Zapfventil in den Frontverschluss-Auslass einführen. Wenn die Bohrung im Zapfventil im Schlitz des Frontverschluss-Auslasses sichtbar wird, sitzt das Ventil korrekt.

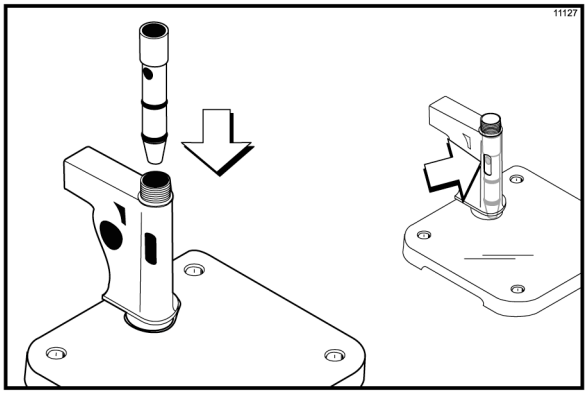


Abbildung 11

Den Zapfhebel so auf den Frontverschluss aufsetzen, dass die Bohrung im Zapfventil genau unter dem Schlitz am Zapfhebel liegt.

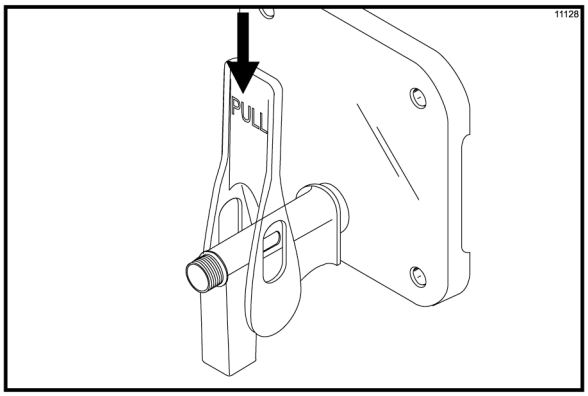


Abbildung 12

Den Drehzapfen durch den Schlitz im Zapfhebel und durch das Zapfventil hindurch schieben.

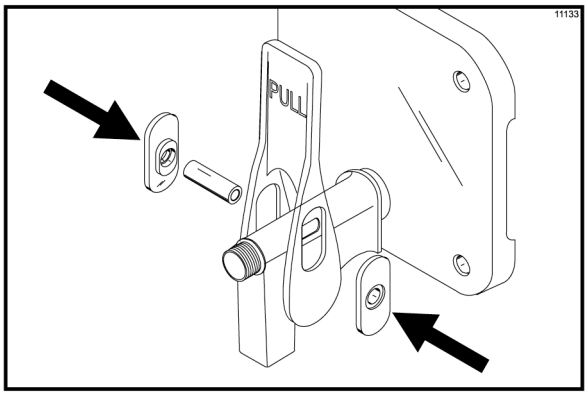


Abbildung 13

Das Gleitstück auf den Zapfhebel und den Drehzapfen setzen und festschrauben.

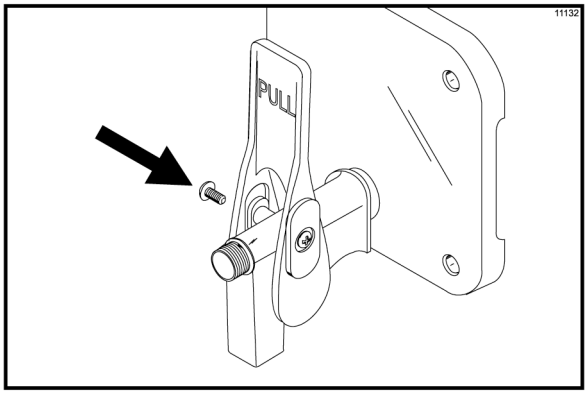


Abbildung 14

Die Druckfeder vorne in den Frontverschlussauslass einführen.

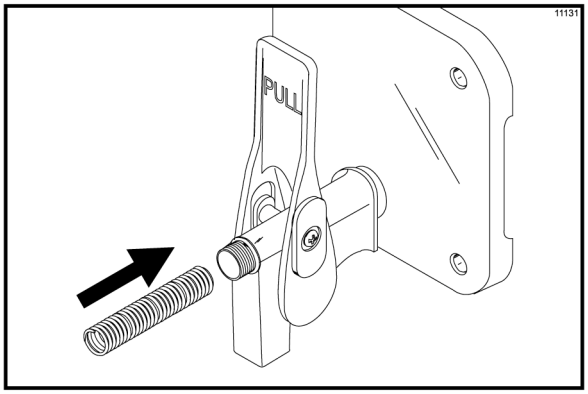


Abbildung 15

Die Gewindekappe vorne auf das Zapfventil-Endstück aufsetzen und im Uhrzeigersinn festschrauben.

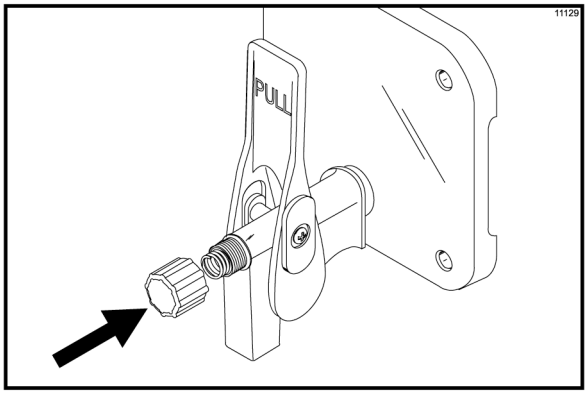


Abbildung 16

Schritt 4
Vorfüllstöpsel installieren: Die beiden Runddichtringe auf den Stöpsel streifen und leicht einfetten.

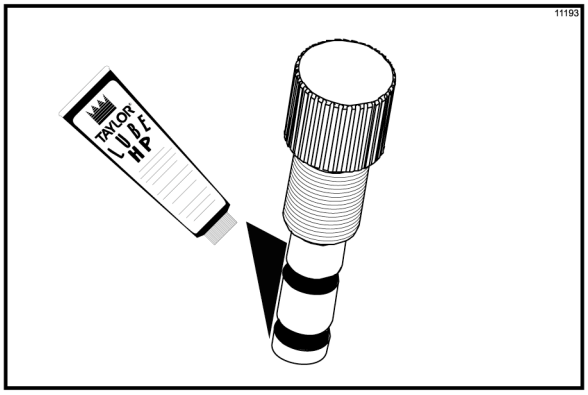


Abbildung 17

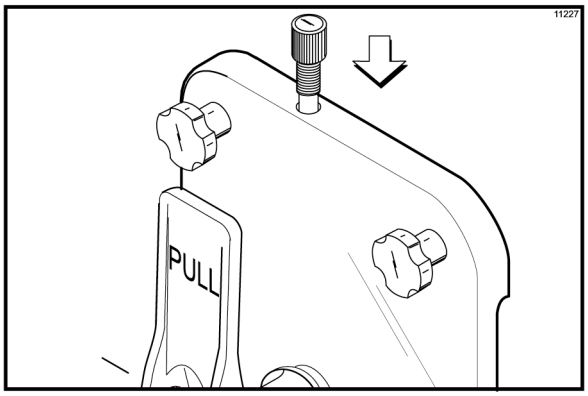


Abbildung 18

Schritt 5
Den großen Runddichtring in die Rille im Frontverschluss einsetzen und leicht einfetten.

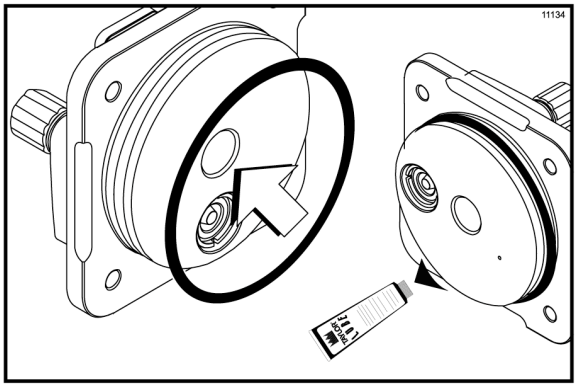


Abbildung 19

Hinweis: Die Runddichtringe müssen alle 4 Monate oder häufiger weggeworfen und durch neue ersetzt werden.

Schritt 6
Vorderes Lager einschieben. **Nicht schmieren!**

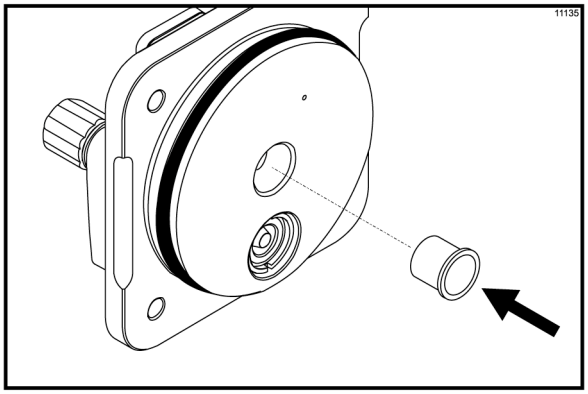


Abbildung 20

Schritt 7
Frontverschluss anmontieren: Den Frontverschluss auf die vier Haltebolzen vor der Gefrierzylinderöffnung auflegen und fest andrücken. Die Handschrauben auf die Bolzen setzen und mit den Fingern über Kreuz gleichmäßig festziehen, bis der Frontverschluss dicht anliegt.
Handschrauben nicht zu fest anziehen!

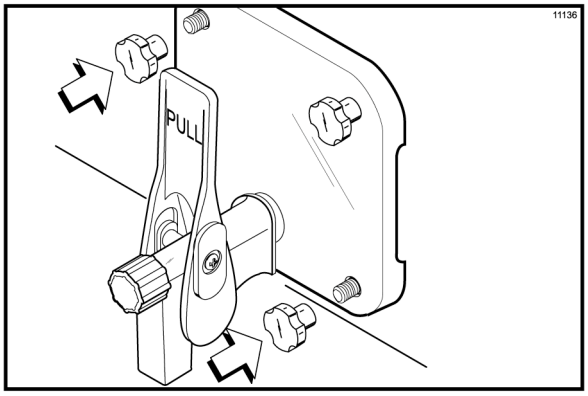


Abbildung 21

Schritte 1 bis 7 auch am anderen Gefrierzylinder durchführen.

Gerät desinfizieren

Hinweis: Wenn ein Gerät desinfiziert ist und für längere Zeit nicht betrieben wird, muss die Desinfektionslösung mittels klarem Wasser restlos aus allen Schläuchen herausgespült werden. Vor der Lagerung des Gerätes ist das Wasser aus allen Leitungen und Geräteteilen vollständig zu entfernen. Vor der Wiederinbetriebnahme muss das Gerät desinfiziert werden.

Schritt 1
Die beleuchtete Werbedisplay-Verblendung öffnen und den Netzschalter auf " **I** " stellen (EIN).

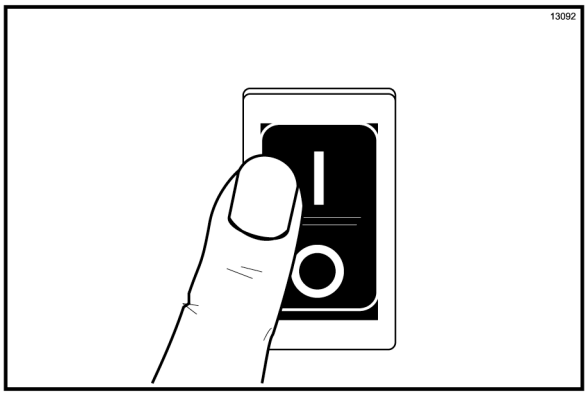


Abbildung 22

Schritt 2
7,6 Liter einer zugelassenen Desinfektionslösung (100 ppm - z.B. Kay-5®) anmischen. WARMES WASSER VERWENDEN UND DIE ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS BEACHTEN.

Wichtig: Darauf achten, dass sich das Desinfektionsmittel vollständig auflöst.

Schritt 3
Oben von einem leeren Sirupbeutel das Sirupschlauch-Anschlussteil abschneiden.

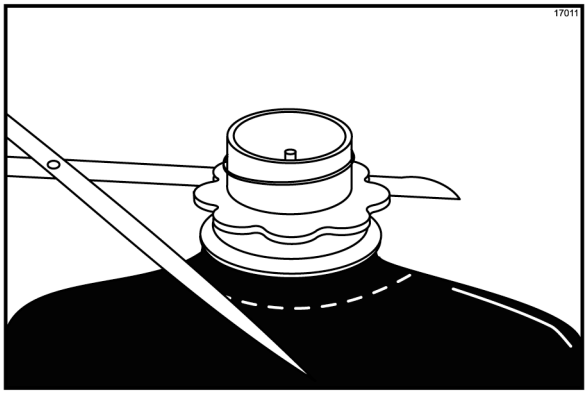


Abbildung 23

Schritt 4
Den Sirupschlauch mit dem abgeschnittenen Anschlussteil verbinden.

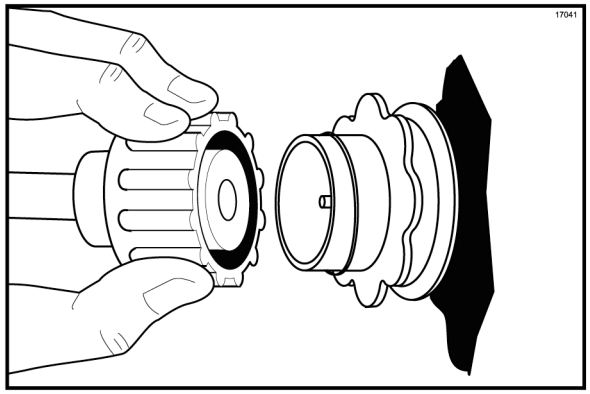


Abbildung 24

Schritt 5
Den Sirupschlauch mit dem daran befestigten Anschlussteil in den Eimer mit der Desinfektionslösung hängen.

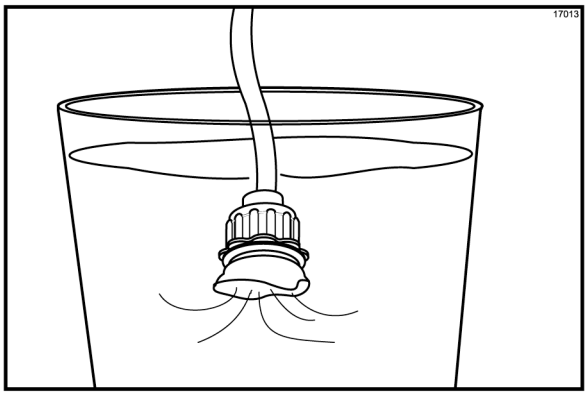


Abbildung 25

Schritt 6
Um den linken Gefrierzylinder auf Betriebsart DESINFIZIEREN (= "SANITIZE") zu schalten, zunächst auf die MENU/SELECT-Taste drücken. Dann den Cursor mithilfe der AUTO (-->)-Taste bewegen, bis in der dritten Displayzeile des Bedienermenüs "RINSE/SANITIZE" erscheint (= "SPÜLEN /DESINFIZIEREN").

OPERATOR MENU	
ABCDEFG H I	
RINSE / SANITIZE	
<-- -->	**SEL**

Erneut auf die MENU/SELECT-Taste drücken. Dann den Cursor mit der OFF (<--)-Taste unter "SANITIZE" bewegen.

	RINSE / SANITIZE	
RINSE	**SANITIZE**	**EXIT**

<-- -->		**SEL**

Schritt 7
Mit der MENU/SELECT-Taste lässt sich nun die Option "Linken Gefrierzylinder desinfizieren" ("**SANITIZE LEFT SIDE**") auswählen. Cursor unter "**YES**" bewegen und die MENU/SELECT-Taste drücken. Die Desinfektionslösung fließt nun in den linken Gefrierzylinder.

		SANITIZE		
LEFT	**SIDE**		**YES**	**NO**

<-- -->				**SEL**

Schritte 6-7 für den rechten Gefrierzylinder ("RIGHT") wiederholen.

		SANITIZE		
RIGHT	**SIDE**		**YES**	**NO**

<-- -->				**SEL**

Schritt 8
Die Vorfüllstöpsel öffnen. Einen leeren Eimer unter die Zapfauslässe stellen. Sobald die Desinfektionslösung die Gefrierzylinder zu etwa 2/3 gefüllt hat, die Vorfüllstöpsel wieder schließen.

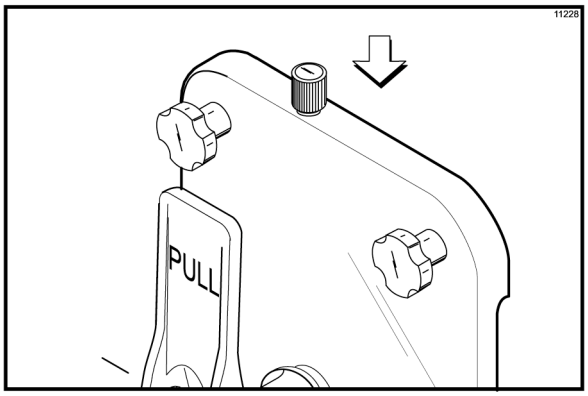


Abbildung 26

Schritt 9
Die Gefrierzylinder weiter mit Desinfektionslösung voll laufen lassen, bis die Lösung aus dem Spülventil oben am Mixtank herauskommt und in die Tropfwanne abzufließen. beginnt. Die OFF (<--)-Taste drücken.

Schritt 10
Auf die BEATER (- - -)-Taste drücken. Die Lösung in den Gefrierzylindern fünf Minuten lang umwälzen lassen.

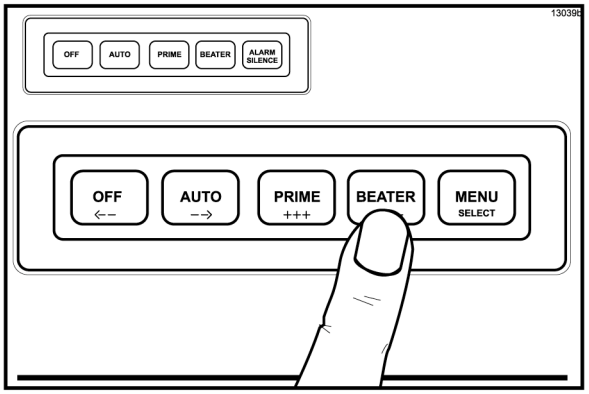


Abbildung 27

Schritt 11
Einen Eimer unter die Zapfauslässe stellen, die Zapfventile öffnen und die gesamte Desinfektionslösung aus den Gefrierzylindern ablaufen lassen. Auf die OFF (<--)-Taste drücken und die Zapfventile wieder schließen.

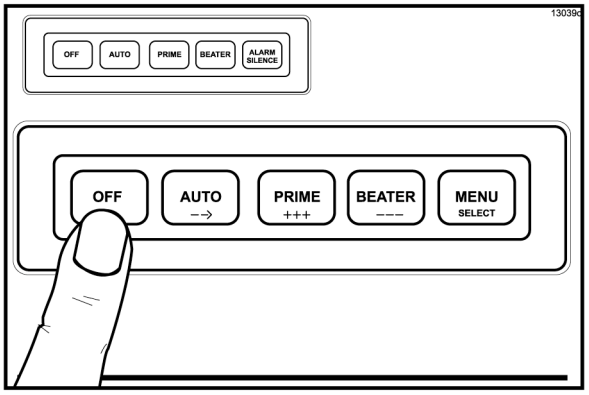


Abbildung 28

Schritt 12
Die Sirupanschlussteile in der Desinfektionslösung abnehmen.

Gerät vorfüllen/Brixwert justieren

Schritt 1
Den Sirupschlauch am Bag-in-Box-Sirupbehälter (BIB) anschließen.

Schritt 2
Tropfwanne, Tropfgitter und untere Frontplatte entfernen bzw. abmontieren, um die Sirup-Probeentnahmeventile zugänglich zu machen.

Schritt 3
Vorfüllstöpsel öffnen.

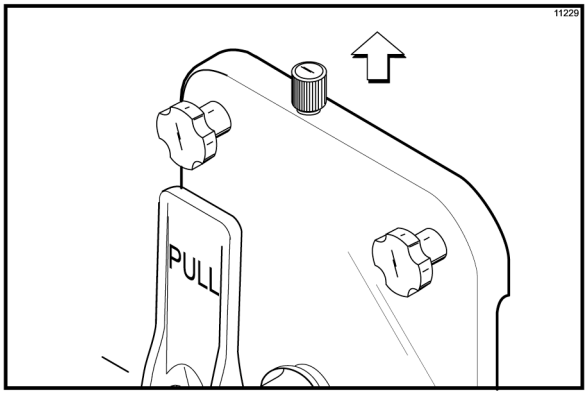


Abbildung 29

Schritt 4
Probeentnahmeventil auf "ZU" stellen (mittlere Position/ OFF.)

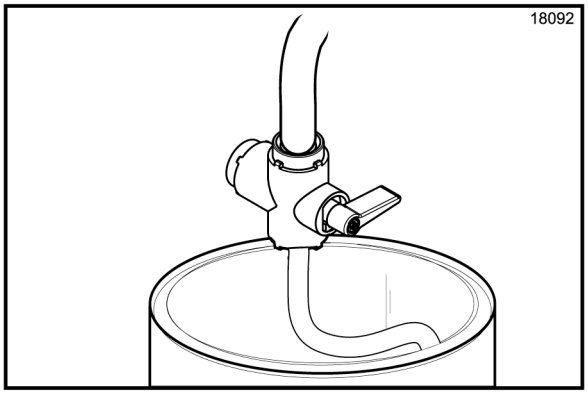


Abbildung 30

Schritt 5
Auf die PRIME (+++) –Taste drücken.

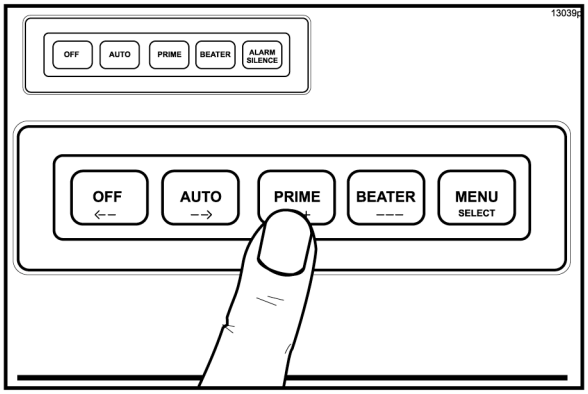


Abbildung 31

Schritt 6
Das Probeentnahmeventil durch Herunterdrücken des Hebels in Richtung Entnahmeschlauch vollständig öffnen. Die Flüssigkeit in einen Eimer ablaufen lassen, bis das gesamte Desinfektionsmittel restlos herausgespült ist und nur noch das reine Produkt herauskommt.

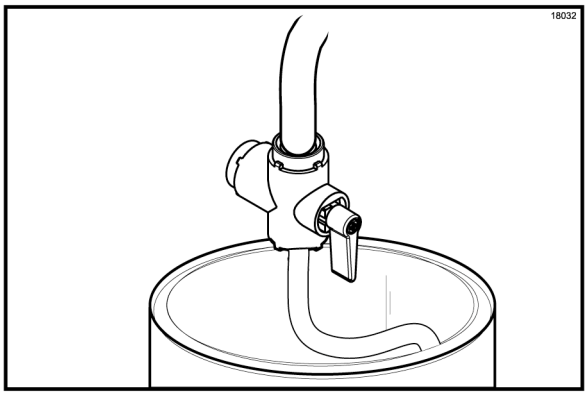


Abbildung 32

Der Brixwert ist eine Maßeinheit für das Verhältnis von Sirup zu Wasser und hat einen direkten Einfluss auf Qualität und Geschmack des Produktes. Der Brixwert sollte vor dem Vorfüllen des Gerätes ermittelt werden, sowie jedesmal, wenn eine Sirup-Geschmackssorte gewechselt wurde.

Schritt 7
Das Produkt aus dem Sirupprobeentnahmeventil in einen Becher geben. Anschließend das Probeentnahmeventil wieder schließen (Hebel in die mittlere Position bringen).

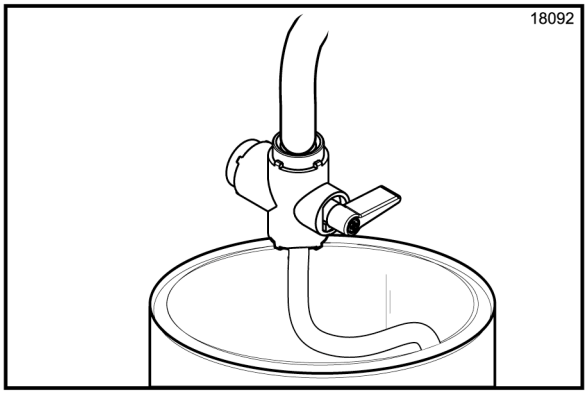


Abbildung 33

Schritt 8
Das fertige Produkt umrühren und eine kleine Menge davon über das Refraktometer geben. Der Brixwert sollte 13 bis 14 betragen. Liegt der Wert über 14, ist das Produkt eher dunkel und dickflüssiger. Um diesen Überschuss an Sirup zum Gefrieren zu bringen, müsste das Kühlsystem länger als normal laufen. Liegt der Brixwert unter 13, ist der Wasseranteil zu hoch und es könnte deswegen im Gefrierzylinder zu einer Vereisung kommen.

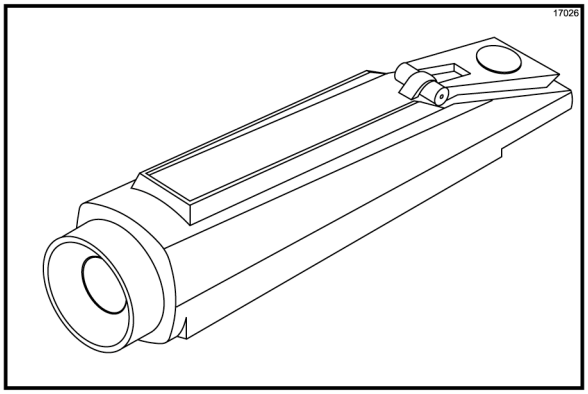


Abbildung 34

Schritt 9
Der Brixwert kann mittels der Stellschraube hinter der Tropfwannen-Ablage justiert werden. Durch Drehen nach rechts wird der Sirupanteil erhöht durch Drehen nach links wird der Sirupanteil verringert. Nur in kleinen Schritten verstellen und anschließend den Brixwert erneut kontrollieren.

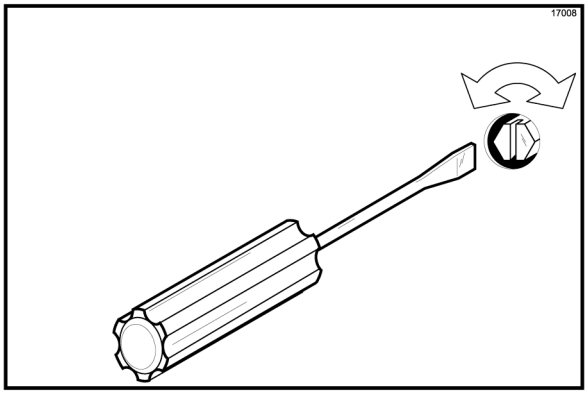


Abbildung 35

Diesen Schritt wiederholen, bis der korrekte Brixwert erreicht ist.

Schritt 10
Sobald der korrekte Brixwert eingestellt ist, wird der Hebel am Probeentnahmeventil wieder nach oben gedreht, damit Produkt in den Mixtank fließen kann.

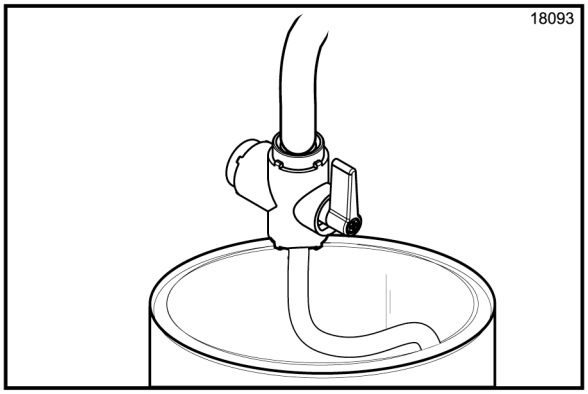


Abbildung 36

Hinweis: Die Stellung des Hebels am Probeentnahmeventil bestimmt die Fließrichtung des Produktes. Zeigt der Hebel ganz nach unten, wird das Ventil für Produktentnahmen zum Zwecke von Brixmessungen geöffnet. In der mittleren Position ist der Produktfluss gestoppt. Zeigt der Hebel nach oben, wird das Produkt in Richtung Gefrierzylinder befördert.

Schritt 11
Einen Eimer unter den Zapfauslass stellen, das Zapfventil öffnen und alles Produkt, das nicht den erforderlichen Brixwert aufweist, restlos aus dem Gefrierzylinder ablassen. Anschließend Zapfventil wieder schließen.

Schritt 12
Einen großen Becher unter den Vorfüllstöpsel-Auslass im Frontverschluss halten, bis der Flüssigkeitspegel (nicht die Schaumoberfläche) etwa 6-9 mm unterhalb der Vorfüllöffnung liegt. Die OFF (<--)-Taste drücken und den Vorfüllstöpsel wieder schließen.

Schritt 13
Auf die BEATER (- - -)-Taste drücken und das Gerät eine volle Minute lang in dieser Betriebsart laufen lassen. Anschließend erneut die BEATER (- - -)-Taste drücken.

Schritt 14
Auf die PRIME(+++)-Taste drücken und den Flüssigkeitspegel die Vorfüllstöpselöffnung füllen lassen.

Schritte 1 bis 14 auch am anderen Gefrierzylinder durchführen.

Schritt 15
Um das Gerät wieder auf AUTO zu schalten, wird auf beiden Seiten die AUTO (-->) -Taste betätigt. Sobald der Kompressor abschaltet, hat das Produkt die richtige Konsistenz erreicht und ist servierbereit.

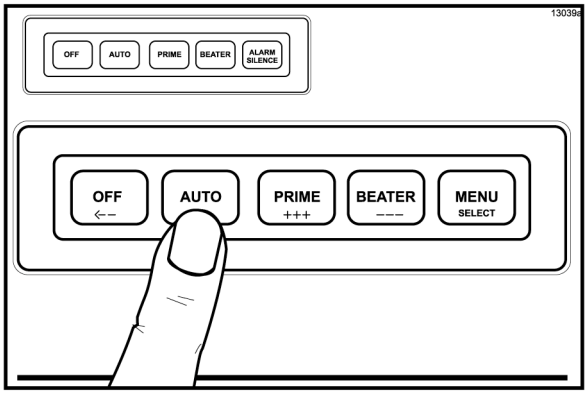


Abbildung 37

Schritt 16
Zum Schluss die Werbedisplay-Verblendung schließen. Frontplatte und Abdeckung wieder anschrauben. Tropfwanne und Tropfgitter einsetzen.

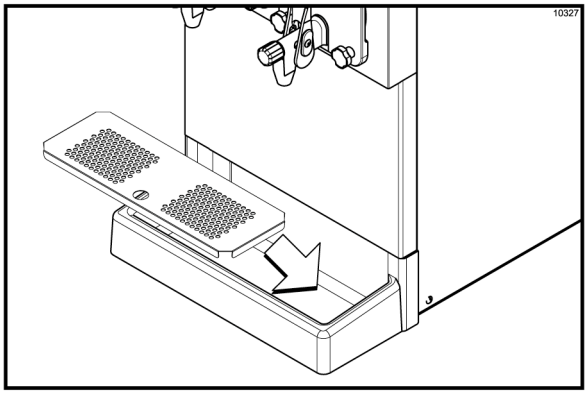


Abbildung 38

Grundreinigung (alle 120 Tage)

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens alle 120 Tage komplett auseinanderzubauen und zu reinigen.

BEHÖRDLICHE VORSCHRIFTEN EINHALTEN !

Zum Auseinanderbauen und Reinigen des Modells C300 wird Folgendes benötigt:

- Zwei Eimer
- Reinigungsbürsten-Set (im Lieferumfang des Gerätes enthalten)
- Reiniger
- Einmaltücher

Gefrierzylinder entleeren

Schritt 1
Auf die BEATER (- - -) -Taste drücken – dadurch wird das Rührwerk in Gang gesetzt und es wird der erforderliche CO_2 -Druck aufrechterhalten, um das Produkt aus dem Gefrierzylinder hinauszubefördern. Zapfventil öffnen und das Produkt aus dem Gerät ablassen, bis das CO_2 auszuströmen beginnt.

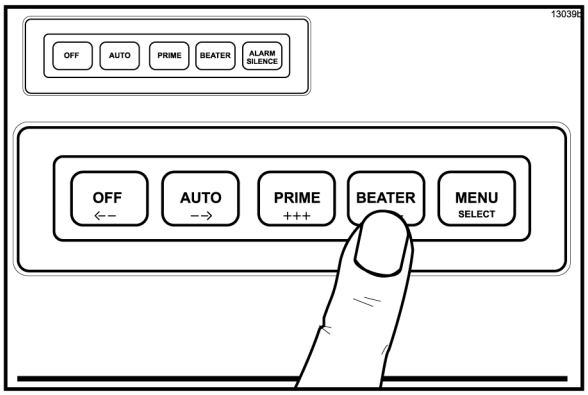


Abbildung 39

Schritt 2
Sobald der Gefrierzylinder restlos entleert ist, Zapfventil schließen und auf die OFF (<--)-Taste drücken. Das aufgefangene Produkt wegschütten.

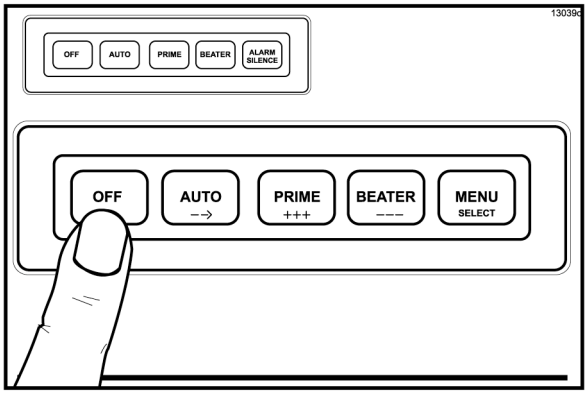


Abbildung 40

Schritte 1 und 2 am anderen Gefrierzylinder wiederholen.

Gerät durchspülen

Schritt 1
Um den linken Gefrierzylinder auf "**RINSE**" ("= SPÜLEN") zu schalten, zunächst auf die MENU/SELECT-Taste drücken. Dann den Cursor mithilfe der AUTO (-->)-Taste bewegen, bis in der dritten Displayzeile des Bedienermenüs "**RINSE/SANITIZE**" erscheint (= "SPÜLEN / DESINFIZIEREN").

```
          OPERATOR MENU
           ABCDEFG   H I
          RINSE / SANITIZE
<-- -->                    SEL
```

Erneut auf die MENU/SELECT-Taste drücken. Zweimal auf die OFF (<--)-Taste drücken, um den Cursor unter das Wort "**RINSE**" zu bewegen.

```
          RINSE / SANITIZE
RINSE          SANITIZE          EXIT
-----
<-- -->                    SEL
```

Schritt 2
Mit der MENU/SELECT-Taste lässt sich nun die Option "Linken Gefrierzylinder spülen" ("**RINSE LEFT SIDE**") auswählen: Cursor unter "**YES**" bewegen und die MENU/SELECT-Taste drücken. Der Rührwerkmotor läuft an und es werden Wasser und CO_2 zum linken Gefrierzylinder befördert.

```
                RINSE
LEFT    SIDE          YES      NO
                      ---
<-- -->                    SEL
```

Schritt 3
Das Spülwasser in den Gefrierzylinder fließen lassen, bis dieser zu etwa 2/3 gefüllt ist. Einen Eimer unter den Auslass halten, das Zapfventil öffnen und das Spülwasser ablassen. Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis nur noch klares, sauberes Wasser herauskommt.

Schritte 2 und 3 auf der rechten Seite wiederholen.

```
                RINSE
RIGHT   SIDE          YES      NO
                      ---
<-- -->                    SEL
```

Sobald die Gefrierzylinder restlos entleert sind, auf die OFF (<- -)-Taste drücken.

Gerät reinigen

Schritt 1
7,6 Liter l einer zugelassenen Reinigungslösung (100 ppm - z.B. Kay-5®) anmischen. WARMES WASSER VERWENDEN UND DIE ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS BEACHTEN.

Wichtig: Darauf achten, dass sich das Desinfektionsmittel vollständig auflöst.

Schritt 2
Die Reinigungs-/Desinfektionslösung in einen leeren, sauberen Eimer geben. Den Sirupschlauch mit dem alten Sirupanschlussteil in den Eimer hängen lassen.

Schritt 3
Um den linken Gefrierzylinder auf DESINFIZIEREN (= "**SANITIZE**") zu schalten, zunächst die MENU/SELECT-Taste drücken. Dann den Cursor mittels der AUTO (-->)-Taste bewegen, bis in der dritten Displayzeile des Bedienermenüs "**RINSE/SANITIZE**" erscheint (= "SPÜLEN/ DESINFIZIEREN"). Die MENU/SELECT-Taste drücken und den Cursor unter das Wort "**SANITIZE**" bewegen.

```
          RINSE / SANITIZE
RINSE          SANITIZE          EXIT
               -----
<-- -->                    SEL
```

Mit der MENU/SELECT-Taste lässt sich nun die Option "Linken Gefrierzylinder desinfizieren" ("**SANITIZE LEFT SIDE**") auswählen. Cursor unter "**YES**" bewegen und die MENU/SELECT-Taste drücken. Die Reinigungs-/Desinfektionsmittel fließt nun durch das Sirupsystem in den linken Gefrierzylinder.

```
               SANITIZE
LEFT    SIDE          YES      NO
                      ---
<-- -->                    SEL
```

Diesen Vorgang mit dm rechten Gefrierzylinder ("RIGHT") wiederholen.

Schritt 4
Die Vorfüllstöpsel öffnen. Jeden Gefrierzylinder zu etwa 2/3 voll laufen lassen, dann die Vorfüllstöpsel jeweils wieder schließen.

Schritt 5
Die Gefrierzylinder weiter mit der Desinfektionslösung voll laufen lassen, bis die Lösung aus dem jeweiligen Spülventil (oben an den Mixtanks) herauskommt und beginnt in die Tropfwanne abzufließen. Die OFF (<--)-Taste drücken.

Schritt 6
Auf die BEATER (- - -)-Taste drücken, damit die Lösung in den Gefrierzylindern fünf Minuten lang bewegt wird.

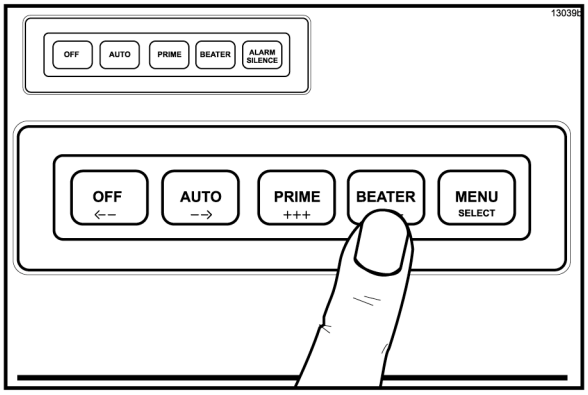


Abbildung 41

Schritt 7
Einen Eimer unter die Zapfauslässe stellen, die Zapfventile öffnen und die gesamte Lösung aus den Gefrierzylindern ablaufen lassen. Auf die OFF (<--)-Taste drücken und die Zapfventile wieder schließen.

Wartungsteile ausbauen

Schritt 1
Sicherstellen, dass der Netzschalter auf "AUS" steht (**O**). Zapfventile öffnen um sicherzustellen, dass der Druck vollständig entwichen ist.

Schritt 2
Den Vorfüllstöpsel öffnen und beim Abmontieren des Frontverschlusses geöffnet lassen um sicherzugehen, dass aller Druck aus dem Gefrierzylinder entweicht.

Schritt 3
Folgende Geräteteile ausbauen und zum Reinigen zum Spülbecken bringen:

- Handschrauben
- Frontverschlüsse
- Rührwerke und Schabemesser
- Antriebswellen
- Vordere Tropfwanne
- Tropfgitter

Bürstenreinigung

Schritt 1
In einem Spülbecken oder in einem Eimer eine zugelassene Reinigungslösung anmischen. (z.B. Kay-5 ®). WARMES WASSER VERWENDEN UND DIE ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS BEACHTEN.

WICHTIG: Das Produkt muss genau wie auf dem Herstelleretikett beschrieben angemischt werden. Ist die Lösung zu konzentriert, könnten die Geräteteile davon angegriffen bzw. beschädigt werden, während eine zu schwache Lösung nicht den erforderlichen Reinigungseffekt hat. Vergewissern, dass alle erforderlichen Reinigungsbürsten bereitliegen (im Lieferumfang des Gerätes enthalten).

Schritt 2
Mit einer kleinen Menge Reinigungslösung zum Gerät zurückkehren. Mit einem Einmaltuch die rückwärtigen Lager außen herum sauberwischen und anschließend mit der schwarzen Bürste sorgfältig reinigen.

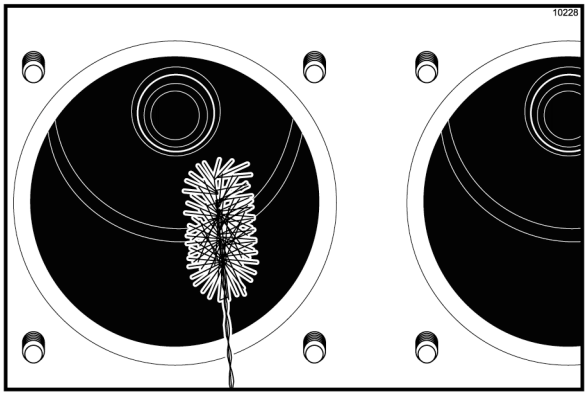


Abbildung 42

Schritt 3
Eine Seitenwand abmontieren und die weiße, hintere Leckschale zum Reinigen zum Spülbecken bringen.

Schritt 4
Folgende Geräteteile entfernen –

- Dichtung und Runddichtring von jeder Antriebswelle
- Laufbuchse von jeder Antriebswellendichtung
- Gewindekappe und Feder von jedem Frontverschluss
- Bolzen und Zapfhebel-Gleitstücke von jedem Frontverschluss
- Drehzapfen von jedem Zapfventil
- Zapfhebel von jedem Frontverschluss
- Zapfventile aus jedem Frontverschluss
- Runddichtringe von jedem Zapfventil
- Vorfüllstöpsel von jedem Frontverschluss
- Runddichtringe von jedem Vorfüllstöpsel
- Runddichtring und vorderes Lager von jedem Frontverschluss

Sämtliche Runddichtringe wegwerfen und durch neue ersetzen.

Hinweis: Ein Runddichtring wird abgestreift, indem man ihn mit einem sauberen, desinfizierten Tuch anfasst und nach oben drückt, bis er aus der Rille gehoben wird. Dann mit der anderen Hand nach vorne schieben, so dass er vollends aus seiner Rille herausrollt und leicht abgestreift werden kann. Beim Entfernen von mehreren Runddichtringen stets den hintersten zuerst abstreifen. Auf diese Weise kann ein Dichtring nicht in eine bereits leere Rille zurückschnappen..

Schritt 5
Mit einem Einmaltuch das Schmierfett von den einzelnen Geräteteilen abwischen. Alle ausgebauten und zerlegten Teile in der Reinigungslösung sorgfältig bürstenreinigen. Darauf achten, dass alle Schmierfettreste und Sirup-/ Produktablagerungen vollständig entfernt werden. Anschließend die gereinigten Teile auf einer sauberen, trockenen Fläche ablegen und lufttrocknen lassen.

Schritt 6
Alle Außenflächen des Gerätes sauberwischen.

Abschnitt 7 Checkliste für den Bediener

Zur Beachtung – Reinigen und Desinfizieren

EINSCHLAGIGE HYGIENEVORSCHRIFTEN BEACHTEN!

Die Wartungsintervalle für die Geräteeinigung und Desinfektion sind von den lokalen Ordnungsämtern bzw. durch gesetzliche Auflagen vorgeschrieben und entsprechend einzuhalten. Auf folgende Punkte ist in Bezug auf Reinigung und Desinfektion besonders nachdrücklich hinzuweisen.

WIR EMPFEHLEN, DAS GERÄT ALLE 120 TAGE ZU REINIGEN UND ZU DESINFIZIEREN.

Bakterieller Keimbildung vorbeugen

- ☐ 1. Gerät regelmäßig gründlich reinigen und desinfizieren = kompletter Ausbau und Bürstenreinigung bestimmter Wartungsteile.
- ☐ 2. Die mitgelieferten Spezialbürsten sind jeweils für bestimmte Geräteteile vorgesehen und gewährleisten eine gründliche Reinigung der Mixdurchgänge.
- ☐ 3. Mit der schwarzen Bürste das rückwärtige Lager hinten im Gefrierzylinder sorgfältig von Produkt- und Schmierfettrückständen säubern. Bürste hierzu reichlich mit Reinigungslösung benetzen.
- ☐ 4. Mittels Schraubenzieher und Lappen das rückwärtige Lager und den sechskantigen Innenteil der Antriebswellenöffnung von Schmierfett- und Produktablagerungen befreien.
- ☐ 5. Beim Anmischen der Reinigungs-/Desinfektionslösungen die Herstelleranweisungen genau lesen und die Mengenangaben exakt einhalten. Zu hoch konzentrierte Lösungen können die Geräteteile beschädigen, zu niedrig dosierte sind wirkungslos.
- ☐ 6. Die Sirupschläuche regelmäßig durchspülen und desinfizieren, um Ablagerungen zu vermeiden, die den Sirupdurchfluss verhindern könnten.
- ☐ 7. In regelmäßigen Abständen den Brixwert messen, um eine einheitliche Produktqualität zu gewährleisten.

Regelmäßige Wartungskontrollen

- ☐ 1. Beschädigte bzw. abgenutzte Schabemesser immer gleich ersetzen.
- ☐ 2. Vor dem Einbau des Rührwerks vergewissern, dass die Schabemesser fest und sicher auf ihren Haltestiften sitzen.
- ☐ 3. Das rückwärtige Lager im Gefrierzylinder auf Verschleißerscheinungen kontrollieren (ein Anzeichen dafür wäre z.B. übermäßig viel Mix in der hinteren Leckschale).
- ☐ 4. Abgenutzte, beschädigte oder zu lose sitzende Runddichtringe und andere Dichtungen wegwerfen und durch neue ersetzen.
- ☐ 5. Schmieranweisungen genau befolgen (siehe unter "Gerät zusammenbauen").
- ☐ 6. Kondensator auf Staub- und Fusselansammlungen überprüfen. Verschmutzungen reduzieren die Geräteleistung. Kondensator **1x pro Monat reinigen** (Poly-Flo-Filter ausbauen und reinigen). Zugang zum Kondensator: Serviceabdeckungen und Seitenwände abmontieren. **Niemals** mit einem Schraubenzieher oder anderen Metallgegenständen zwischen den Rippen hantieren!

Winterschutzmaßnahmen

Wird der Geschäftsbetrieb während der Wintermonate eingestellt, müssen zum Schutz des Gerätes bestimmte Vorkehrungen getroffen werden – vor allem, wenn das Gebäude ungeheizt ist oder Minusgrade herrschen.

Das Gerät vom Stromnetz trennen, d.h. Netzstecker ziehen, um Schäden in der Elektrik zu vermeiden!

Ihr Taylor-Fachhändler kann diese Winterschutz-Maßnahmen für Sie übernehmen.

Herausnehmbare Teile (z.B. Rührwerk, Schabemesser, Antriebswelle, Frontverschluss) sorgfältig verpacken und an einem trockenen und geschützten Ort lagern. Gummiteile und Dichtungen in feuchtigkeitsbeständiges Papier einwickeln. Alle Teile vorher gründlich von angetrockneten Mixresten oder Fettschichten befreien. Diese könnten Mäuse und anderes Ungeziefer anlocken

Hinweis: Es wird empfohlen, diese Überwinterungsmaßnahmen durch einen autorisierten Wartungstechniker ausführen zu lassen um sicherzugehen, dass das gesamte Wasser restlos aus dem Gerät entleert wird. Dies schützt zuverlässig vor frostbedingten Beschädigungen (Risse, Brüche) an den Gerätekomponenten.

Abschnitt 8 Störungstabelle

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFEMASSNAHME	SIEHE SEITE
1. Produkt ist zu dickflüssig.	a. Zu viel Wasser mit Sirup vermischt. Brixwert nicht richtig eingestellt.	a. Brixwert entsprechend einstellen.	22
	b. Viskositätssteuerung muss nachjustiert werden.	b. Wartungstechniker anrufen.	---
	c. Drehmomentkupplung ist in Position WARM verkantet.	c. Wartungstechniker anrufen.	---
2. Produkt ist zu dünnflüssig.	a. Gerät befindet sich im Abtauvorgang.	a. Warten, bis der Abtauvorgang beendet ist.	---
	b. Viskositätssteuerung muss nachjustiert werden.	b. Wartungstechniker anrufen.	---
	c. Drehmomentkupplung ist in Position KALT verkantet.	c. Wartungstechniker anrufen.	---
	d. Federn in der Drehmomentkupplung sind gebrochen	d. Wartungstechniker anrufen.	---
3. Es wird kein Produkt abgegeben.	a. Produktvereisung im Gefrierzylinder.	a. Siehe "Störung Nr. 1".	---
4. Das Gerät arbeitet nicht im “BEATER”- bzw. “AUTO”-Modus.	a. Gerät ist nicht angeschlossen.	a. Netzstecker in der Wandsteckdose überprüfen.	---
	b. Sicherung ist durchgebrannt oder Leistungsschalter hat ausgelöst.	b. Sicherung auswechseln bzw. Leistungsschalter zurückstellen.	---
	c. Rührwerkmotor hat wegen Überlast abgeschaltet. Siehe Untermenü "FAULT DESCRIPTION" ("Störungsbeschreibung").	c. Motor abkühlen lassen. AUTO (-->)-Taste drücken. Sollte der Rührwerkmotor erneut wegen Überlast abschalten: Wartungstechniker rufen.	10
5. Kein Kompressorbetrieb im “AUTO”-Modus.	a. Rührwerkmotor hat wegen Überlast abgeschaltet. Siehe Untermenü "FAULT DESCRIPTION" ("Störungsbeschreibung").	a. Motor abkühlen lassen. AUTO (-->)-Taste drücken. Sollte der Rührwerkmotor erneut wegen Überlast abschalten: Wartungstechniker rufen.	10
	b. Drehmomentkupplung ist in Position KALT verkantet.	b. Wartungstechniker anrufen.	---
	c. Kondensator verschmutzt, (bei Luftkühlung)	c. Kondensator monatlich reinigen.	28
	d. Wasserversorgung unterbrochen (bei Wasserkühlung)	d. Wasserversorgung herstellen.	---

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFEMASSNAHME	SIEHE SEITE
6. Antriebswelle lässt sich nicht aus dem rückwärtigen Lager entfernen.	a. Das sechskantige Ende der Antriebswelle, die Antriebskupplung oder beide Teile sind rundgelaufen.	a. Antriebswelle ersetzen bzw. die Direktantriebseinheit von einem Wartungstechniker auswechseln lassen.	---
	b. Das sechskantige Ende der Antriebswelle wurde versehentlich geschmiert.	b. Das sechskantige Ende darf auf keinen Fall geschmiert werden. Antriebswelle von einem Wartungstechniker entfernen lassen.	15
7. Übermäßiger CO_2-Verlust.	a. Undichtigkeit im CO_2 System.	a. Wartungstechniker anrufen.	---
8. Produkt dringt aus der (den) hinteren Leckschalen (n) in die vordere Tropfwanne.	a. Die Dichtung bzw. der Runddichtring an der Antriebswelle ist abgenutzt, fehlt ganz oder sitzt nicht richtig.	a. Dichtungen ersetzen bzw. vorschriftsmäßig auf der Antriebswelle installieren.	15
	b. Rückwärtiges Lager im Gefrierzylinder ist abgenutzt.	b. Wartungstechniker anrufen und rückwärtiges Lager auswechseln lassen.	---
9. Aus dem Zapfauslass leckt übermäßig viel Mix.	a. Die Runddichtringe im Zapfventil wurden nicht richtig geschmiert.	a. Vorschriftsmäßig schmieren.	17
	b. Zum Schmieren der Runddichtringe auf dem Zapfventil wurde ein ungeeignetes Schmierfett verwendet.	b. Nur lebensmitteltaugliches Schmierfett verwenden (z.B. Taylor Lube HP).	15
	c. Die Runddichtringe auf dem Zapfventil sind abgenutzt oder fehlen ganz.	c. Runddichtringe ersetzen bzw. aufstreifen.	17/ 33
10. Brixwert lässt sich nicht korrekt einstellen.	a. Sirupleitungen müssen gereinigt (durchgespült und desinfiziert) werden.	a. Sirupleitungen durchspülen und desinfizieren.	---
	b. Durchflussregler verstopft.	b. Wartungstechniker anrufen.	---
11. Das Gerät wird nicht ausreichend mit Sirup versorgt.	a. Zu wenig CO_2 zur Sirupbeförderung vorhanden.	a. Wartungstechniker anrufen.	---
	b. Die Sirupschläuche sind verstopft oder abgeknickt.	b. Siruplschläuche regelmäßig desinfizieren. Abgeknickte oder anderweitig beschädigte Schläuche reparieren oder auswechseln..	---

Abschnitt 9 Ersatzteil-Wartungsplan

BEZEICHNUNG	ALLE 4 MONATE	ALLE 8 MONATE	JÄHRLICH
Schabemesser		X	
Dichtung – Antriebswelle	X		
Runddichtring – Antriebswelle	X		
Runddichtring – Frontverschluss	X		
Runddichtring – Zapfventil	X		
Runddichtring – Frontverschluss-Auslass	X		
Vorderes Lager	X		
Runddichtring – Vorfüllstöpsel	X		
Schwarze Bürste (2,5 cm x 5 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Doppelendige Bürste		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Weiße Bürste (4 cm x 5 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Weiße Bürste (7,5 cm x 18 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum

Installations- und Sicherheitsvorschriften

Beilage
zu den Bedienungsanleitungen für Freezer-Geräte

Carrier
A United Technologies Company

TAYLOR®

9/23/08

Abschnitt 1 Hinweise für den Installateur

Nachfolgend einige allgemeine Installationshinweise. Ausführliche Anschluss- und Montageanweisungen finden Sie auf der *Check-Out Card*.

Sicherheitsvorschriften

Für die Installation dieses Gerätes gelten die im jeweiligen Land geltenden technischen Regeln und Vorschriften. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständigen örtlichen Behörden.

Während der Installations- und Wartungsarbeiten an einem TAYLOR-Gerät ist auf die Einhaltung aller grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu achten.

- Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisierten TAYLOR-Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Vor Beginn jeglicher Installations- bzw. Reparaturarbeiten muss sich der Servicetechniker anhand OSHA-Norm 29CFRI910.147 bzw. der entsprechenden örtlich geltenden gesetzlichen Regelungen über die branchenspezifischen Wartungs-Blockiersysteme (Lockout/Tagout) informieren.
- Während Installations- und Wartungsarbeiten ist vom autorisierten Servicepersonal sicherzustellen, dass die erforderliche PSA (Persönliche Schutzausrüstung) verfügbar ist und getragen/benutzt wird.
- Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten an elektrisch betriebenen Geräten sind Ringe, Schmuck und Uhren aus Metall vom Servicepersonal abzulegen.

Vor Beginn jeglicher Reparaturarbeiten ist das Gerät komplett vom Stromnetz zu trennen. Bei Nichtbeachtung besteht Verletzungsgefahr mit möglicher Todesfolge durch Stromschlag oder bewegliche Teile; außerdem kann es zu einer Leistungsminderung oder zu einer Beschädigung des Gerätes kommen.

Hinweis: Das Gerät darf grundsätzlich nur von einem autorisierten TAYLOR-Servicetechniker repariert werden.

Dieses Gerät besitzt zahlreiche scharfe Kanten, die schwere Verletzungen verursachen können.

Aufstellungsort

Vor dem Auspacken des Gerätes ist der vorgesehene Aufstellungsort genau auf seine Eignung zu überprüfen und dafür Sorge zu tragen, dass dort für das Bedienungspersonal und für das Gerät keinerlei Gefahren und Risiken bestehen.

Nur im Innenbereich verwenden! Dieses Gerät ist nur für den Betrieb im Innenbereich bei normalen Umgebungstemperaturen von 21 °C – 24 °C ausgelegt. Auch bei erhöhten Umgebungstemperaturen um 40 °C hat sich das Gerät noch als funktionsfähig erwiesen, allerdings mit Kapazitätseinbußen.

Das Gerät darf **NICHT** an einem Ort aufgestellt werden, an dem ein Wasserschlauch/Wasserstrahl benutzt werden könnte. **NIEMALS** den Grill mit einem Wasserstrahl reinigen. Bei Nichtbeachtung besteht Stromschlaggefahr mit möglicher Todesfolge.

Das Gerät darf nur auf einer ebenen, waagrechten Fläche aufgestellt werden, auf der jegliche Kippgefahr ausgeschlossen ist. Muss das Gerät – aus welchem Grund auch immer – bewegt werden, ist höchste Vorsicht geboten. Aus Sicherheitsgründen sollte dieses Gerät niemals allein, sondern von zwei oder mehr Personen bewegt werden. Nichtbeachtung kann Verletzungen oder Geräteschäden zur Folge haben.

Sollten Sie nach dem Auspacken Transportschäden am Gerät feststellen, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen TAYLOR-Fachhändler.

Die Geräteteile wurden in den USA hergestellt und haben nicht-metrische Abmessungen. Die metrischen Umrechnungswerte sind nur Zirka-Angaben.

Geräte mit Luftkühlung

Die Lufteinlass- und Auslassöffnungen dürfen **NICHT** blockiert werden:

Es müssen bestimmte Mindestabstände eingehalten werden, um eine ausreichende Luftzirkulation über den Kondensatoren zu gewährleisten. Bei Nichteinhaltung der Mindestabstände kann die Kühlleistung beeinträchtigt und die Kompressoren irreparabel beschädigt werden.

Hinweis: Die vorgeschriebenen Mindestabstände entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung oder dem technischen Datenblatt für Ihr Gerätemodell.

Wasseranschlüsse

(gilt nur für wassergekühlte Geräte)

Das Gerät muss an eine entsprechend bemessene Kaltwasserzuleitung mit handbetätigtem Absperrventil angeschlossen werden. Unten oder rechts am Gerät befinden sich zwei Anschluss-Stutzen (Nenndurchmesser 3/8" bzw. 9,52 mm IPS) für die Wasserzulauf- bzw. die Wasserablaufleitung. An das Gerät müssen Wasserleitungen mit 1/2" (12,7 mm) Innendurchmesser angeschlossen werden (vorzugsweise flexible Leitungen, sofern die örtlichen Vorschriften dies erlauben). Um zu verhindern, dass Fremdpartikel das automatische Wasserventil verstopfen, empfiehlt sich eventuell der Einbau eines Wassersiebes; dies hängt von der örtlichen Wasserbeschaffenheit ab. Es gibt nur einen Anschluss für den Wasserzulauf und einen Anschluss für den Ablauf. An der Wasserablaufleitung DARF KEIN handbetätigtes Absperrventil eingebaut werden! Das Wasser muss stets in folgender Richtung fließen: Zunächst durch das automatische Wasserventil, dann durch den Kondensator und schließlich durch die Ablaufarmatur in einen Abfluss mit **offenem Geruchsverschluss.**

Am Wasserzuleitungsanschluss muss eine Rückfluss-Sperre installiert werden. Für den Einbau sind die einschlägigen nationalen und örtlichen Vorschriften zu beachten.

Elektroanschlüsse

In den USA ist dieses Gerät gemäß dem National Electrical Code (NEC), ANSI/NFPA 70-1987 zu installieren. Diese Vorschriften dienen der Aufrechterhaltung des Schutzes von Personen und Sachen vor den Gefahren, die sich aus dem Einsatz von Elektrizität ergeben und beinhalten Maßnahmen, die im Hinblick auf die Sicherheit als unumgänglich erachtet werden. Bei Einhaltung dieser Vorschriften und regelmäßiger Wartung ist eine weitgehend gefahrlose Geräteinstallation sichergestellt. Für Gerätebetreiber außerhalb der USA gelten die einschlägigen landesinternen technischen Regelwerke und Vorschriften der Elektrotechnik. Wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Behörde.

LOKALE ELEKTROVORSCHRIFTEN BEACHTEN!

Für jedes Gerät ist eine eigene Stromversorgung vorzusehen. Dem Leistungsschild sind Spezifikationen wie Sicherungsgröße, Strombelastbarkeit und andere elektrische Kenndaten zu entnehmen. Der mitgelieferte bzw. am Gerät befindliche Stromlaufplan informiert über die korrekten Anschlüsse.

WARNUNG: DIESES GERÄT MUSS VORSCHRIFTSMÄSSIG GEERDET SEIN! BEI NICHTBEACHTUNG BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR DURCH STROMSCHLAG!

Dieses Gerät ist mit einem Erdanschluss ausgestattet, der vom autorisierten Installateur fachgerecht an der Rückseite des Geräterahmens zu befestigen ist. Der Einbauort ist auf der abnehmbaren Geräteplatte und auch am Geräterahmen mit dem grafischen Symbol für Potentialausgleichsverbindung (5021 aus IEC 60417-1, siehe oben) markiert.

- Bei ortsfesten Geräten, die nicht über ein Kabel mit einem Stecker oder eine andere Vorrichtung verfügen, welche eine vollständige Trennung des Gerätes vom Stromnetz gewährleistet, ist in der externen Installation eine allpolige Abschaltung mit mind. 3 mm Kontaktöffnungsabstand vorzusehen.
- Geräte, die über einen Festanschluss verfügen und bei denen Kriechströme von über 10 mA auftreten können – insbesondere während der Erstinstallation, bei Trennung vom Stromnetz bzw. bei längerer Nichtbenutzung – müssen über eine Schutzvorrichtung wie z.B. einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) verfügen. Diese Schalter sind von einem autorisierten Servicetechniker gemäß den geltenden Elektrovorschriften einzubauen.
- Als Stromversorgungsleitungen für dieses Gerät sind biegsame und ölbeständige Kabel mit Schutzummantelung zu verwenden, die nicht leichter sind als Kabel mit einer normalen Polychloropren- bzw. gleichwertigen synthetischen Elastomer-Ummantelung (60245 IEC 57). Die Kabel müssen so verankert werden, dass die Leiter an den Anschlussklemmen vor Zugbelastung (einschließlich Verdrillen) und die Kabelisolierung vor Abrieb geschützt sind.

Drehrichtung des Rührwerks

Das Rührwerk muss sich – von vorne in den Gefrierzylinder hinein gesehen – rechtsherum drehen.

Hinweis: Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten dürfen nur von einem autorisierten TAYLOR-Servicetechniker durchgeführt werden.

Zur Korrektur der Drehrichtung an einem 3-Phasen-Gerät werden zwei der ankommenden Stromversorgungsleiter miteinander vertauscht (nur am Hauptklemmenblock).

Zur Drehrichtungsumkehr an einem 1-Phasen-Gerät sind die Leiter im Rührwerkmotor zu vertauschen (Schaltplan auf dem Motor beachten!)

Die elektrischen Anschlüsse erfolgen direkt am Klemmenblock im Hauptsteuerkasten.

Kältemittel

Zum Schutz unserer Umwelt verwendet TAYLOR ausschließlich umweltfreundliche HFC-Kältemittel. Dieses Gerät wird mit dem Kältemittel R404A betrieben, das allgemein als ungiftig und nicht brennbar gilt und ein Ozonabbaupotenzial (ODP) von Null (0) hat.

Es ist jedoch zu bedenken, dass jedes unter Druck stehende Gas potenziell gefährlich und daher mit Vorsicht zu handhaben ist.

Ein Kältemittelzylinder darf **NIEMALS** vollständig gefüllt werden. Bei einer Befüllung bis zu ca. 80 % kann sich das Kältemittel normal ausdehnen.

Kältemittelspritzer können schwere Hautverletzungen hervorrufen. Beim Hantieren mit dem Kältemittel sollten Augen und bloße Haut geschützt werden. Auf die Haut oder in die Augen gelangtes Kältemittel sofort mit viel kaltem Wasser abspülen. Bei schweren Hautverätzungen Eisbeutel auflegen und sofort einen Arzt konsultieren.

Bezüglich der Entsorgung und Wiederverwertung von Kältemitteln weist die Fa. TAYLOR alle Servicetechniker nachdrücklich auf die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Recycling-Vorschriften hin. Bei Fragen wenden Sie sich an die Service-Abteilung der Fa. TAYLOR.

WARNUNG: In Verbindung mit Polyolesterölen wirkt das Kältemittel R404A extrem feuchtigkeitsabsorbierend. Zu Wartungszwecken darf das Kühlsystem daher maximal 15 Minuten offen gehalten werden. Alle offenen Rohrenden sind mit Schutzkappen zu verschließen, damit das Öl weder Luftfeuchtigkeit noch Wasser absorbieren kann.

Abschnitt 2 Hinweise für den Bediener

Ihr Freezer wurde mit großer Sorgfalt konstruiert und gefertigt, um Ihnen eine hohe Betriebszuverlässigkeit zu gewährleisten. Bei sachgemäßer Bedienung und Instandhaltung liefert dieses Gerät Produkte von gleichbleibend hoher Qualität. Wie alle mechanischen Geräte muss es regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Bei genauer Befolgung der hier beschriebenen Handgriffe ist nur ein minimalen Pflege- und Wartungsaufwand erforderlich.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme oder vor Wartungsarbeiten an diesem Gerät die mitgelieferte Bedienungsanleitung durch.

Da sich bei diesem Gerät Fehler bei der Inbetriebnahme oder beim Vorfüllen NICHT „im Laufe der Zeit von selbst beheben", sind die Erstinstallation und die Vorfüllprozeduren von größter Bedeutung. Wir empfehlen nachdrücklich, dass sich alle Personen, die das Gerät bedienen und die Wartungsteile ein- und ausbauen werden, mit den hier beschriebenen Handgriffen gemeinsam Schritt für Schritt vertraut machen. Durch sorgfältiges Training ist sicherzustellen, dass bezüglich der Bedienung des Gerätes und der Handhabung seiner Teile keine Missverständnisse oder Unklarheiten bestehen.

Falls Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen autorisierten TAYLOR-Fachhändler.

Hinweis: Die Garantie gilt nur dann, wenn die verwendeten Ersatzteile von TAYLOR zugelassen sind und von einem autorisierten TAYLOR-Fachhändler erworben wurden, und wenn die erforderlichen Wartungs-/Reparaturarbeiten von einem autorisierten TAYLOR-Servicetechniker durchgeführt wurden. TAYLOR behält sich das Recht vor, Garantieleistungen auf Geräte bzw. Geräteteile zu verweigern, wenn nicht autorisierte Teile oder unzulässige Kältemittel verwendet wurden, wenn werkseitig nicht empfohlene Änderungen am System vorgenommen wurden, oder wenn sich eine Störung auf Nachlässigkeit oder unsachgemäße Verwendung zurückführen lässt.

Hinweis: Durch kontiniuerliche Weiterentwicklung ergeben sich ständig weitere Verbesserungen. Änderungen der in dieser dieser Anleitung enthaltenen Informationen jederzeit vorbehalten.

Ist an diesem Gerät ein solches Symbol angebracht (durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern), unterliegt es der EU-Richtlinie sowie weiteren einschlägigen Umweltschutzverordnungen, die nach dem 13. August 2005 in Kraft getreten sind. Ausgediente Geräte sind demnach getrennt zu sammeln und dürfen nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden.

Der Betreiber ist für den Transport des Altgerätes an die dafür vorgesehene Sammel- bzw. Rücknahmestelle verantwortlich, gemäß den jeweils geltenden örtlichen Vorschriften.

Für weitere Informationen bezüglich der in Ihrem Land diesbezüglich geltenden Bestimmungen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige kommunale Einrichtung und/oder an Ihren Fachhändler vor Ort.

Garantieausschluss für den Kompressor

Für die in diesem Gerät eingebauten Kühlverdichter wird für den auf der mitgelieferten Warranty Card (Garantiekarte) angegebenen Zeitraum Garantie gewährt. Aufgrund des Montrealer Protokolls sowie der US Clean Air Act Amendments von 1990 werden für den Gewerbesektor jedoch zahlreiche neue Kältemittel entwickelt, getestet und vermarktet. Einige davon werden für zahlreiche Anwendungen als Austauschstoffe (sog. drop-in-Kältemittel) angepriesen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass im Rahmen der üblichen Wartungsarbeiten **am Kühlsystem dieses Gerätes nur der auf dem Leistungsschild angegebene Kältemitteltyp verwendet werden darf**. Bei nicht-autorisierter Verwendung von anderen Kältemitteln erlischt Ihre Kompressor-Garantie. Der Gerätebesitzer ist dafür verantwortlich, alle für ihn tätigen Servicetechniker über diese Tatsache zu informieren.

Weiterhin sei darauf hingewiesen, dass die Fa. TAYLOR für das in ihren Geräten verwendete Kältemittel keine Garantie übernimmt. Sollte es z.B. im Verlauf einer normalen Gerätewartung zu einem Kältemittelverlust kommen, ist TAYLOR nicht verpflichtet, Ersatz zu liefern oder bereitzustellen, weder zu berechenbaren noch zu nicht-berechenbaren Bedingungen. Sollte das ursprünglich eingesetzte Kältemittel während der 5-jährigen Gewährleistungsfrist verboten oder für veraltet erklärt werden bzw. nicht mehr verfügbar sein, ist die Fa. TAYLOR jedoch verpflichtet, ein entsprechendes Alternativmittel zu empfehlen.

Die Fa. TAYLOR wird sich über die Entwicklungen auf dem Kältemittel-Markt weiterhin auf dem Laufenden halten und neu angebotene Kältemittel-Alternativen auf ihre Tauglichkeit testen. Sollte sich aufgrund unserer eigenen Tests ein neues Produkt als Austausch-Kältemittel (drop-in-Kältemittel) bewähren, würde der obige Garantieausschluss null und nichtig. Bei Ihrem lokalen TAYLOR-Fachhändler oder direkt beim TAYLOR-Werk können Sie sich über den derzeitigen Status von Kältemitteln informieren, die evtl. als Alternative für Ihren Kompressor in Frage kämen. Halten Sie hierzu die Modell- und Seriennummer Ihres Gerätes bereit.

Abschnitt 3 Sicherheitshinweise

Die Sicherheit der Personen, die mit unseren Geräten und deren Einbauteilen zu tun haben, liegt uns sehr am Herzen. Bei der Entwicklung und Herstellung der geräteinternen Sicherheitsvorrichtungen hat die Fa. TAYLOR keine Mühe gescheut, um das Bedienungs- und Servicepersonal vor möglichen Verletzungen zu schützen. So wurden z.B. an bestimmten Stellen am Gerät Warnhinweise angebracht, die den Bediener auf Gefahren bzw. erforderliche Sicherheitsvorkehrungen aufmerksam machen.

WICHTIG – Bei Nichtbeachtung der hier aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen besteht erhebliche Verletzungsgefahr; zudem können schwere Schäden am Gerät und seinen Einbauteilen auftreten, was mit hohen Ersatzteil- und Reparaturkosten verbunden ist.

VOR INBETRIEBNAHME des Gerätes unbedingt die vorliegende Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen! Nichtbeachtung kann zu Geräteschäden, Beeinträchtigung der Geräteleistung, Gesundheitsgefährdung oder Verletzungen führen.

Dieses Gerät ist mit einem Erdanschluss ausgestattet, der vom autorisierten Installateur ordnungsgemäß an der Rückseite des Geräterahmens zu befestigen ist. Der Einbauort ist auf der abnehmbaren Geräteplatte und auch am Geräterahmen mit dem grafischen Symbol für Potentialausgleichsverbindung (5021 aus IEC 60417-1, siehe oben) markiert.

Das Gerät **NIEMALS** mit einem Wasserstrahl abspritzen oder reinigen. Bei Nichtbeachtung besteht Stromschlaggefahr.

- Das Gerät **NIEMALS** betreiben, wenn es nicht fachgerecht geerdet ist!
- Das Gerät **NIEMALS** mit Sicherungen betreiben, die größer bemessen sind als auf dem Leistungsschild angegeben.
- **NIEMALS** Reparaturen jeglicher Art durchführen, solange das Gerät am Stromnetz angeschlossen ist. Für Servicearbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen TAYLOR-Fachhändler.
- Bei ortsfesten Geräten, die nicht über ein Kabel mit einem Stecker oder eine andere Vorrichtung verfügen, welche eine vollständige Trennung des Gerätes vom Stromnetz gewährleistet, ist in der externen Installation eine allpolige Abschaltung mit mind. 3 mm Kontaktöffnungsabstand vorzusehen.
- Geräte, die über einen Festanschluss verfügen und bei denen Kriechströme von über 10 mA auftreten können – insbesondere während der Erstinstallation, bei Trennung vom Stromnetz bzw. bei längerer Nichtbenutzung – müssen über eine Schutzvorrichtung wie z.B. einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) verfügen. Diese Schalter sind von einem autorisierten Servicetechniker gemäß den örtlich geltenden Elektrovorschriften einzubauen.
- Als Stromversorgungsleitungen für dieses Gerät sind biegsame und ölbeständige Kabel mit Schutzummantelung zu verwenden, die nicht leichter sind als Kabel mit einer normalen Polychloropren- bzw. gleichwertigen synthetischen Elastomer-Ummantelung (60245 IEC 57). Die Kabel müssen so verankert werden, dass die Leiter an den Anschlussklemmen vor Zugbelastung und Verdrillen) und die Kabelisolierung vor Abrieb geschützt sind.

Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise besteht die Gefahr eines Stromschlags, der zum Tod führen kann. Wenden Sie sich an Ihren zuständigen TAYLOR-Fachhändler und fordern Sie einen autorisierten Servicetechniker an.

- Das Gerät **NIEMALS** von ungeschulten Personen bedienen lassen.
- Das Gerät **NIEMALS** betreiben, ohne dass sämtliche Seitenwände und Wartungsklappen fest und sicher angeschraubt sind.
- **NIEMALS** interne Geräteteile ausbauen bzw. abmontieren (Frontverschluss, Rührwerk, Schabemesser, Antriebswelle etc.), solange nicht alle Netzschalter auf "OFF" (Aus) gestellt ist.

Bei Nichtbeachtung kann es zu Produktverschmutzung bzw. durch bewegliche Maschinenteile zu schweren Verletzungen kommen.

Dieses Gerät besitzt zahlreiche scharfe Kanten, die Verletzungen verursachen können.

- **NIEMALS** Gegenstände oder Finger in den Zapfauslass stecken. Bei Nichtbeachtung kann es zu Produktverschmutzung bzw. durch bewegliche Maschinenteile zu schweren Verletzungen kommen.
- **HÖCHSTE VORSICHT** ist beim Herausnehmen des Rührwerks geboten! Die Schabemesser sind extrem scharf und können Schnittverletzungen verursachen.
- **WARNUNG – SCHARFE KANTEN:** Die Becher/Waffel-Spender dürfen nur von zwei Personen gehandhabt werden. Falls Ihr Gerät mit einem Becher/Waffel-Spender ausgestattet ist, sind beim Anheben bzw. Festhalten des Spenders Schutzhandschuhe zu tragen. Die Montageöffnungen dürfen NICHT zum Anheben oder Festhalten des Spenders verwendet werden! Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr von schweren Fingerverletzungen oder Geräteschäden.
-

Das Gerät ist auf einer ebenen Fläche aufzustellen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen und Geräteschäden kommen.

Die Reinigungs- und Desinfektionspläne unterliegen den jeweiligen lokalen gesetzlichen Vorschriften und Lebensmittelhygiene-Verordnungen, die entsprechend einzuhalten sind. Ausführliche Anweisungen zur Reinigung dieses Gerätes finden Sie im entsprechenden Abschnitt der mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Die Lufteinlass- und Auslassöffnungen dürfen **NICHT** blockiert werden:

Es müssen bestimmte Mindestabstände eingehalten werden, um eine ausreichende Luftzirkulation über den Kondensatoren zu gewährleisten. Bei Nichteinhaltung der Mindestabstände kann die Kühlleistung beeinträchtigt und die Kompressoren irreparabel beschädigt werden.

Hinweis: Die vorgeschriebenen Mindestabstände entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung oder dem technischen Datenblatt für Ihr Gerätemodell.

Nur im Innenbereich verwenden: Dieses Gerät ist auf den Betrieb in Innenräumen bei normalen Umgebungstemperaturen von 21 °C – 24 °C ausgelegt. Auch bei erhöhten Umgebungstemperaturen um 40 °C hat sich das Gerät noch als funktionsfähig erwiesen, allerdings mit Kapazitätseinbußen.

LÄRMENTWICKLUNG: In 1 m Entfernung vom Gerät und in einer Höhe von 1,6 m über dem Boden gemessen liegt der Geräuschpegel nicht über 78 dB(A).